# Miesvadener Canblatt.

"Logbinte Gano".

Beginge-Breis für beibe Ansgaben: 20 Big manarlich. M. 2.— vierteisterlich burch ben Bertag Langaufer 21. ohne Bringer ein. M. 3.— vierteistellich burch alle beurichen Boftankalten, aussichtestlich Bestelligeib. — Tegugs Beitellungen nehmen anherdem entgegem in Wertbaden bir Ivoeigische Mis-wandering IV. jonne die Angabeitellen im allen Tellen ber Gradt; im Geleiche bei borrigen Aus-gabeitellen und in den benachbarten Eandorten und im Rheingam die betreffenden Tagblatt-Tröger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tegblett deus" Nr. 6650-33. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Conntegs.

Augelgen-Breid für die Zeile: 15 Big. für lotale Ungeigen im "Arbeitemarft" und "Kieiner Angeigen" in einheitlicher Supjorm; 20 Big. in davon abweichender Sandausjuhrung, jewie jür alle übrigen lofalen Angeigen; 20 Big. für alle auswärtigen Ungeigen; i W.C. für lotale Mcflamen; u W.C. für andnörunge Reflamen. Genze, halbe, verlief und wierlet Seilen, Durchlaufend, nach beiendezer Perechnung Bei wiederholder Aufnahme underänderter Angeigen in fürzen Swiidenrömmen entlprechender Raveit.

Angeigen-Annabene: Bur bie Abend-Andg. bis 12 Ubr michigen ben Biesbabener Tagblatte: Berlin-Bilmersborf, Bunbelftr. 66, Fernfpr.: Amt Uhland 450 u. 451. Zagen und Stepen mirb frine Gewähr übernasumen.

Montag, 26. Januar 1914.

# Abend-Ausgabe.

Nr. 42. - 62. Jahrgang.

# Heilung der Wunden.

Bon Brofeffor Dr. Doormann, Mitglieb bes Reichstage.

Daß durch die Art, wie die Erörterungen über die Borgange in Zabern und ihre Folgen feit nabezu gwei Monaten geführt murben, einer Rlarung ber Situation gedient worben fei, glaubt gewiß niemand. Man fann vielmehr ohne Abertreibung behaupten, daß noch nie, folange das Reich beftebt, ein derartiges Durcheinander bon Meinungen geherricht bat, wie in diesem Salle Aber nicht dies war das Charafteriftische der Diskussion. Charafteristisch war vielmehr das offensichtliche und leider auch erfolgreiche Bestreben berer, Die in Wort und Gdrift, wie fie jagten, für die Rettung des Vaterlandes einzutreten fich verpflichtet fühlten bas Chaos fünftlich noch weiter zu verwirren, den Streitpunft ju verschieben, die Erörterungen von bem Rern ber Frage abzulenfen und gleichzeitig mit der in geichaffenen Erregung politische Geschäfte gu ti adien.

Bir fragen; wogn follte es dienen, wenn Tag für Tag neue oder langit vergeffene Gingelheiten berborgegerrt murden, um zu beweisen, daß es im Reichsland io kommen mußte, wie es gekommen ift? Was konnte es nithen, wenn überall im Reiche Leute auftauchten, die angeblich längst gewußt hatten, daß der vulkanische Boden in Elfag-Lothringen gu Erichütterungen neige? Dieser hatte ein Jahr, jener ein Dubend Jahre dort gelebt dieser als Militär, jener in einer Zivilstellung feine Erfahrungen gesammelt. Wir wollen feineswegs die Erfahrungen, die die einzelnen gemacht haben, anzweifeln, allein mußte es nicht ftutig machen, wenn sie exit in diesem Augenblick sich veranlaßt fühlten, mit ihnen herauszukommen? Wer nicht in den Tag bineinlebt, wird ielbstverständlich versuchen, die selbsterlebten oder ionstwie ihm bekanntgewordenen Einzelheiten nicht nur aneinander zu reihen, sondern zu einem Gesamturteil zu berwenden. Kommen bierbei objestibe und seidenschaftliche Beurteiler häusig zu entgegengesetzen Ergebnissen, weil primäre und sekundäre Ursachen, Wirkungen, Rückwirkungen und Gegenwir-fungen, Irrtümer und Mikverständnisse unmöglich zu sondern find und mit dem ihnen aufonimenden Wert in bie Rechnung eingestellt werden fonnen, fo ift es für Abelwollende ein Kinderspiel, aus alledem eine in sich widerspruchslose, aber durch und durch tendengiose Darftellung zu formen. Bas die Absicht unserer Chau-viniften war, weiß beute jedermann: die Berbaltniffe in Eliag-Bothringen follten unter allen Umftanden als hochbedroblich ericheinen. Gelang es, diefen Ein-druck zu erwecken, jo war die Bafis gewonnen, um das, was man wünscht, als notwendig ericheinen zu laffen. Mit vollem Recht bat darum der Reichskangler fich mit icarfen Borten gegen die Berfuche gewendet, ben Rall Zabern als in pifch für die Berbaltnisse in den Reichslanden hinzustellen. Daß es erft jest, das will fagen, ju fpat gelchab, nachdem die Berfuche ins Straut geichoffen maren und unendlichen Schaden geftiftet batten, gebort mit au den Unbegreiflichkeiten, an benen die letten Wochen fo fiberreich waren.

lichem oder angeblichen Tatsachenmaterial zusammengetragen wurde, überhaupt nicht, um in der Kernfrage flar zu jeben. Bir wiffen längft, dag es in den Reichslanden nicht jo bestellt ift, wie es fein foll. Und wenn den Reichstag ein Borwurf mit Recht trifft, fo ift es ber, daß in ben Degemberdebatten die Borgange, die den unmittelbaren Anlag bildeten, eine gu breite, die Gefamtlage im Reichslande eine völlig ungulangliche Behandlung erfahren baben. Bas damals über den Gegenfat gwiichen militärischen und zwisen Behörden mitgeteilt wurde, rührte nicht an den fpringenden Bunkt. Gegenfate lokaler natur kommen vielfach por, an Beranlaffungen zu Reibungen und Unftimmigkeiten fehlt es nirgende, wo Behorden beider Art nebeneinander und unter Umftanden miteinander gu mirfen baben. Sier handelt es fich jedoch um ben Gegenfan zwischen den oberften militärischen und zivilen Stellen, und die fommen jum Glud nicht überall vor, find aber natürlich besonders bedauerlich und gefährlich auf dem beißen Boden eines Grenglandes, das bem Deutschtum noch nicht völlig gewonnen ift. Bielleicht war es nicht möglich, diese Berbaltniffe gebührend zu beleuchten. Interna ber Berwaltung, zumal an den Bentralftellen, entziehen fich ber genauen Renntnis Draußenstebender, sie werden mehr ge-fühlt, als aus Tatsachen erkennbar. Muß man sich darauf beschränken, mit Andeutungen auf den Busch zu flopfen, jo folgen mehr ober weniger energische Dementis und Brotefte: von Unftimmigfeiten fei nichts befannt, die betreffenden Stellen arbeiteten in voller Harmonie, das bestehende gegenseitige Bertrauensberhältnis fei nirgends und gu feiner Beit getrübt gewesen, sein utrgends und zu reiner zeit getrudt ge-wesen, seder Teil beobachtet streng die Grenzen seines Konnvetenzbereiches usw. Jedermann fühlt, daß das im besten Palle nur hatde Bahrbeit ist, allein sür die Offentlichseit ist damit die Sache erledigt. Oder vielmehr sie ist nicht erledigt. Jeht wendet sich die klug präparierte öffentliche Weinung gegen den An-kläger und unterstellt ihm die übelsten Wosive obemacht ibn für Schaden verantwortlich, die langft bestanden, bevor er sich erfühnte, an sie zu rühren.

Co ift auch die Sete gegen den Reichstag entstanden. Bunachst wurde der Eindrud erwedt, das er mit Kanonen nach Spaten geschoffen, einen fo gemaltigen Aufwand, wie Interpellationen mit nachfolgendem Migtrauensvotum, an eine Sache geseht babe, bie eine leidenschaftliche Erregung nicht wert war. Für feben Gutgefinnten ergab fich bieraus von felbit, bag allerlei ichwarze Plane im Sintergrunde lauerten. Die drei großen bürgerlichen Barteien, die allerdings noch por menia Monaten die Seerespermehrung bewilligten und bamit bem Lande ein großes neues Opfer auferlegten, marteten felbfwerftanblich nur auf die Gelegenbeit, um die Gegenrechnung su prafentieren. Damals trat ibre Konfliftsluft nicht bervor, weil fie wußten, an bem baterlandischen Geift, der die Bevölferung durchmeht, werde jeber Berind icheitern, ben Machtbereich des Parlaments auszudebnen. Die zahlreichen Refolutionen, mit benen ber Reichstag die Wehrvorlage bepadte, erwedten freilich icon damals Berbacht, Allein

Bir brauchten das, was in ber letten Zeit an wirf. | erft jett wurde es fonnenklar: die Rommand o. gewalt des Raisers soll eingeschränkt, das Deer zu einem Barlamentsbeer gemacht und damit das Reich der demofratischen Debrbeit der Bolfsbertretung ausgeliefert merden! Und nun das unentbebrliche Gegenstiid: Ja, batten wir eine Regierung, die wüßte, was sie wollte, sie würde den Reichstag jum Teufel jagen! It es doch der Reichstag, der die ominose Zahl 18 trägt und dem ichon deshalb alles Boje zuzutrauen ift. Aber die Regierung verspricht statt deffen eine Prüfung, ob alte Stabinettsorders in militärischen Angelegenheiten rechtsgültig find. Eine unverzeihliche Schwache! Sier muß ber patriotisch empfindende Teil des Bolfes fich ins Mittel legen ober, wie Graf v. Beftarp fich ausbrüdte,

"fich ichütend vor die Berfaffung ftellen"

Fit es gleich Bahninn, bat es doch Methode! Natürlich glaubt von denkenden Menschen kein einziger an diesen Bahnwit, allein vielleicht lassen sich mit ihm politische Geschäfte machen. Es wirde lächerlich fein, den Reichstag gegen derartige Donquichotterien ju verteidigen, deshalb bariiber fein Bort! Allein beid amend muß es ge-nannt werden, wenn gablreiche und einflugreiche Stimmen der Offentlichkeit es für das Reich gefährlich balten, wenn unflare Rechtsverhältniffe einwandsfrei flargestellt werden. Hierum allein handelt es sich. Und wie dunkel der Rechtszustand ist, gebt doch daraus bervor, daß es einer wochenlangen Brüfung bedarf, um ibn aufzuhellen. Es mag beinlich fein, wenn fich bierbei herausstellt, daß etwas nachzuholen ift, was längft batte geschehen follen. Allein gefährlich ift doch nur, unhaltbar gewordene Rechts-zustände unter allen Umftanden konjervieren zu wollen, angeblich im Intereffe der Autorität irgendwelcher, fei es militarischer, sei es ziviler Behörden. Dag über diefen Puntt Meinungsverschiedenheiten bestehen fonnten, ichien bisber undentbar. Dag fie besteben, ift bon allen unerfreulichen Erscheinungen zweifellos die unerfreulicite.

Die Berbandlungen des letten Freitags haben gezeigt, was die Fortschrittliche Bolfspartei will: eine reichsgeseliche Festlegung bessen, was beute ichon Rechtens ist, aber, sei es mit Absicht, bisber im Dunkel gehalten wurde ober aus Rachläffigfeit im Duntel geblieben ift, eine flare Abgrengung ber Bu. ftanbigfeitsbereiche militarifder und gibiler Beborden. Der Reichstangler will basielbe. aber er glaubt es erreichen zu können durch Revision und Bereinheitlichung der militärischen Dienstwor-schriften. Die Fortschrittliche Bolkspartei bielt ben Weg der Gesetgebung für notwendig. Darauf reduziert sich heute die ganze Differenz. Dabei begegnet es nicht dem geringften Zweifel, daß der fortidrittliche Antrag mit beiden Bugen auf dem Boden der Berfaffung fteht, fo daß von einem Eingriff in die Rechte ber Rommandogewalt nicht die Rede sein kann. Aus diefem Grunde ift auch die Form eines forgiam erwogenen Gefegentwurfs gewählt worden, der jede Difbeutung bes angestrebten Bieles ausschließt. Milgemein gehaltenen Resolutionen wird, das lehrt die jüngste Bergangenheit, mit Borliebe ein fie völlig entftellender

# Berliner Theaterbrief. Wedekinds "Simfon".

Im Beffing Theater fand Webefinds Drama einen nicht recht erffarbaren bemonftratiben Beifall, ber gum Golug bann

einen muften Oppofitionelarm bervorrief. Der rubige Betrachter ber Dinge fühlt in Diefem Wert eine obninadbige feelengerqualenbe Bergweiflung, bod bie Tragit, Die hier aus ber Tiefe fchreit, ift nicht die fünftleriich gebannte Tragif ber biblifch bramatifchen Geftalt, fondern

Die Menichentragif ber geflidten Salbnatur Grant Bebefind. Seine alten Schmergen bringt er: bas Unterworfenfein bem Beib, bas Genarrtiein und nicht Losfommen, ben Bluch ber Löcherlichfeit, ben Bhiliftern Argernis und Torbeit gu werben und beipien, wehrlos am Branger gu fteben ober unter barter Fron ben Ruden gu beugen.

Simfon lich diesmal die Maste, der tumbe weltunfluge Dieje, der willenlos vom Beib fich die Rraft fteblen lagt und bas Augenlicht, verblendet erft und nun gebienbet, und barnach bilislos ber Gemeinheit bes Menfchenpade ausgeliefert wird. Und bas Beib, die Berberberin, ift bier feine biblifche Beroine, mit bem Riefenman bes Leibes, fonbern wie Liebermann einmal das Thema maleriich behandelte, die magere, fleine, verschlagene, tildijd fdmeichelnbe State.

Dier icheint boch wohl eine Fulle ber Moglichfeiten gu liegen, im Gewand ber Legende menichlich gegenwartige und ewige Erfenniniffe gut geben.

Bebefind erwucht aber nichts als Bermorrenbeit und umpfes Stammeln. Wie fein blinder Simjon fiarri er verduttet, mit toten Augenhöhlen in bas Chaos feiner unge. borenen Belt und greift ine Leere. Gine Bebbelmiene ichmintt er fich an und gibt bem Ronig Og bon Bafan, ber

in eine parodiftische Grimafic, nicht aus souveraner iragi-tomischer Fronie, sondern aus Saltungsunsicherheit. Denn er taumelt, wieder feinem blinden Belben gleich, umnachtet, ohne Beg und Biel gu faffen, im Bergarten feiner Dichtung.

Die beften Unfabe find noch in Delila. Bebetind bat fie in einer ingrimmigen Liebe mit allen ichlimmen Reigen und Berruchtheiten aus feiner erfahrungereichen Bandorabiidife überichuttet. Die große Bublerin fann alle Rollen ipielen. Sie fann auch - man benft babei an bie Bubica bes Atheiftendiners aus Barben b'Aurevilles Diaboliques - bie Geberde widerftrebender Sprobigfeit annehmen und Manner damit toll maden. Dem Ronig verichafft fie damit Die Allufion, fich ale ihr manneritarter Bergewaltiger gu fub-Ien, und fich bas Bergnigen, ihn, ber fich bruftet (pars pro toto) bann burch ihren Spott in alle Qualen ber Unficherheit und Abhangigfeit ju fturgen. Der Philliterfonig fpricht babet freilich, ale batte er nicht nur Bebbel, fonbern auch Genipler gelejen. Boll Sautgout. Bitterung icheint aud, wie Bebefind Delilas Berbaltnis gu Simfon auffagt. Gie bat ihn vernichtet, fie hat ihr Riejenspielgeug lüstern neugierig gerftort, aber es fibelt fic. mit bem Torjo meifer gu fpielen. Run erft ift er gang ibr Geichopf. Und wenn auch alle noch ihr verlangen, mit fo willend aufbrullenber gerfleifchenber Schmergensluft greift niemand in ihre Glieder, wie er, ber Blinde, und niemand fann fie barum burch Anloden und Berfagen fo peintgen. Und in grandiofer Schamlofinfeit probuziert fie fich mit bem Geblendeten ale bas Tier mit den gwei Ruden in ber Liebesumidlingung por ben Philiftern.

Bergleicht man biefe erotische Schaububne eima mit bem homerifchen Spectacle bes im Neb gefangenen, in frifcher Tat bereinigten Baars Benus und Mars angefichts ber guiden-

glaubt, Delila und Simion felber überwunden ju haben, enden Gotter, fo ergibt fich, wenn wir bon den gang verschiede. Doloferneszinge. Im nachften Augenblid aber verwischt er fie nen Motivierungen der Situation absehen, ein intereffanter Beleuchtungsbergleich. In der Antife bas unbefangen befreiende Gelachter und bas frohlich offenbergige Berlangen,

in gleicher Schlinge zu gappeln. Bei Bedefind ichmedt es bagegen nach bumpf-ichmiller Psychopathia sexualis, nach Erhibitionismus und fiebrigen Phantafie-Exaltationen voll reigbarer Schwäche. Die Buschauer bei ihm lachen nicht, die Augen quellen ihnen aus bem Ropf, und der Mund ichaumt ihnen, und mir ift, als fabe ich Wedefind unter ihnen mit jenem Geficht, bas er fo oft in feinen ichauspielerischen Gestaltungen trug ( in ber "Benfur" por allem), im Auge eine flodernde und babei "trifte" Begehrlichfeit und die Bunge gwifden ben Lippen.

Bir wurden in alle biefe menichliche Rachtgeiten boll Inteil und Berftandnie bliden, wenn fie funfilerifch mabrhaft gum Gebild beichworen waren. Aber auch fünftlerisch berricht bier "reigbare Schwache". Ermübend wirft bas obnmachtige Bort-Gewabere, bas Bapieren-Tüftlerifche, ber foreferte flache Tieffinn, der fich endlos rebfelig an die erotifche Ggene bes gwetten Aftes antnupft, und peinlich ift's, wenn von bem bergauf. wühlenden Schidfaldfang bes in die Tretmufle gespannten, gefturgten Beroen geredet wird und er bann recht faftlofe matte verichwommene Berje regiliert.

Der britte MI überfchreit feine Leere burch augeren Tumult, burd eine Bolaftrevolution, burd Morb, und ichliefe. lich wird ber Zusammenfturg bes Valaftes ifgenisch übrigens berbluffend gemacht) burch ben die Saulen einreigenben Simfon ein Debacleinmbol fur ben Dichter und fein Bert.

Der nachhaltige Eindrud des Abende bleibt Tilla Durieur ale Delila, ichillernd, boll Suftenmelebien, in lächelnder Selbsberftanblichfeit jeglichen Tuns, fouveran, inftinftficher, boll bes Versprechens unerichöpflicher Luft. Rabbler rang fich

Sinn untergelegt; bei einem Gesehentwurf ift bies, fo follte man wenigstens meinen, ausgeschloffen.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Was juriftisch und politisch hierzu gesagt mußte, hat Abgeordneter v. Lifgt gesagt. Wie wir sum Reichsgedanken steis gestanden haben und noch steben, hat Raumann in bortrefslicher Beise jum Ausbrud gebracht. Mit ruhigem Gewiffen und unberührt bon ben maglofen Angriffen ber Gegner feben wir der weiteren Entwidlung der Dinge entgegen, weil wir getan haben, was uns die Stunde zu fordern ichien. Andere werden die Verantwortung tragen, wenn die Bunden, die nicht nur die Reichslande, fondern unfer ganges öffentliches Leben im Reich aus den Ereigniffen der letten Monate davongetragen bat, nicht bald beilen. Und fie werden ichwer daran gu tragen haben.

### Ruhige Aufnahme ber Reichstagsbebatten in Glfaf. Lothringen.

" Strafburg. 24. Jan. Die geftrige Reichstagebebatte wird in politischen Rreisen gwar lebhaft besprochen, von der großen Maffe ber Bevölferung aber mit Rube aufgenommen. Die Erregung, Die bei fruberen Unlaffen bemerft wurde, ift enblide berichwunden.

# Die offiziose Stellungnahme gur Protestvertagung bes Reichstags.

Die "Rordb. Allg. Big." fcreibt in ihrer Sonntagsaus- gabe: In ber geftrigen Sigung bes Reichstags, in ber bie Initiativantrage ber verschiedenen Barteien anläglich ber Borgange in Zavern zur Verhandlung ftanden, waren bie Berbundeten Regierungen nicht vertreten. Rach den einzelnen Ausführungen ber Rebner, insbesondere ben daran anichliegenden Erörterungen in der Breffe, hat es ben Anschein, als wenn diesen Borgängen eine Bebeutung beigelegt würde, die ihnen nicht gusommt. Demgegenüber muß darauf bin-zewiesen werden, daß die Berbündeten Regierungen sich bei Beobachtung bes ichon bon bem Fürsten Bismard aufgestellten Grundsoges bei der Beratung von Initiativan. trägen bes Meichetags in ber Regel nicht vertreten liegen und daß biefe Abung dem Reichstag gegenüber wiederholt mit bem Simmeis auf die einschlägigen Bestimmungen der Berfaffung begründet wurde. Wenn fich banach ein verfciebenes Berhalten der Berbundeten Regierungen, bezin, ber Chefs der Reichsämter bei der Berntung von Gefebentwürfen, die bon den Berbundeten Regierungen felbft eingebracht find, und von folden, die aus der Initiative bes Reichstags hervergegangen find, ergibt, bat bas feinen Grund barin, bag bei ben erfteren Entwürfen bie Bertreter ber Berbundeten Regierungen burch die Befchluffe bes Bundesrats und ben ihnen vorausgebenden Beratungen die erforderliche Bollmacht und die tatfachlichen Unterlagen für die Berhandlungen mit bem Reichstag erhielten, mabrend biefe Borausfehungen bei ben Initiatibantragen bes Reichstags meiftens fehlen. Go weit es fich bei ber gestrigen Tagesorbnung nicht um Gesehentwürse, sondern um allgemeiner gehaltene Bunsche, die auch ohne ein Eingreisen der Gesehgebung erfüllt werden konnien, handelte, hatte der Reichskangler am Freitag bereits fich eingehend geangert und babei ausbrudlich betont, daß bie Brufung ber Frage, ob und in welcher Beife eine Abanderung ber Dienstvorfdriften über bas Berhalten bes Militars bei Störungen ber öffentlichen Ordnung gu erfolgen habe, im Gange fei. Bei biefer Gachlage hatte die Beteiligung bon Bertretern ber Berbunbeten Regierungen die geitrigen Berhandlungen nicht fordern tonnen, gang abgefeben babon, bag bei einer Abanderung ber militarifden Dienftvorichriften eine Mitwirfung ber gefeb. gebenben gattoren nach ber Berfaffung nicht ftatt. finden fann. Ob bie Bevollmächtigten gum Bunbebrat fich an der Berntung bon Initiativantragen im Reichstag beteiligen follen ober nicht, ift von ben Berbunbeten Regierungen bisber je nach Lage des Falles und aus ben Erwägungen ber Zwedmägigfeit enticieden worden, und auch in dem bor-Megenben Halle richten fie ihre Baltung lediglich nach ben Grunbfagen ein, Die feit Johrgebnten in Ubung find.

# Deutsches Reich.

Der Kaifer, die Komigin der Dellenen und Brinz und Brinzessin Friedrich Kant von Dellenen und Brinze und Brinzessin Friedrich Karl von Desien bestuchten am Samstag die Aufsiderung des Barfifal' im Königlichen Opernhaus. Das dodische Groß derzog de paar begibt sich beute abend 149 Ubr zur Kaiser-Geburtstagsseier nach Berlin.
Estern starb im Alter von 60 Jahren nach schwerem Leiben der Borsigende der Landesversicherungsanstalt Essage

Lothringen, Geb. Regierungerat Albert Diedmann. Derfelbe war einer ber angefebenften und beliebteiten Beamien im Reichsland.

" Das heffifche Großbergogopaar hat bie Reife gur Raifergeburtstagsfeier nach Berlin wegen Erfranfung feines gweiten Cofines, bes Bringen Ludwig, abfagen muffen.

\* Der neue Bertehrsminifter in Babern. In unterrichteten baberifchen Kreifen glaubt man, bag, wenn ber Berfehrsminifter v. Geiblein geht, ber Bortragenbe Rat bon En bres, ber früher Gifenbahnprafibent in Regensburg mar, fein Rachfolger werben wieb.

\* Die Erflarung ber Ronfervativen. Die "Ronferbative Rorrespondeng" veröffentlicht, wie schon furg erwähnt, eine Erflärung, in der fie ablebnt, fich mit dem Breugenbund gu ibentifizieren. Rach einer Billigung ber allgemeinen Biele bes Bunbes fahrt die Erffarung fort: "Es ift febr gu bebauern, bag auf dem erfren Breugentag burd migberftanblide Musbrudsmeife ober burch faliche Muslegung der Anschein erwedt worden ift, als ob über ein be-rechtigtes preußisches Selbstgefühl und die gerechtfertigte Betonung preugischer Grundfage hinaus eine Berlebung ober Geringidabung anberer Stamme beabfichtigt gewesen ware. Jebenfalls wurde bas unserer tonierbatiben Auffassung nicht entsprechen."

" Gin icharfes Urteil bes Reichotageabgeerbneten Dr. Strefemann über ben Breugenbund. Im großen Gaale ber Lefegefellichaft in Köln forach gestern Reichstagsabgeordneter Dr. Strefemann über die gegenwärtigen innerpolitischen Fragen. Unter bem Beifall ber Berfammelten erffarte ber Redner u. a., der Ausfall des Preugenbundes fei derart, daß überhaupt nicht barüber distutiert werden tonne. Die Borgange im herrenhause zeigten, daß man aus der Bergangenheit nicht gelernt habe. Die von feudaler Seite erhobenen Angriffe gegen ben Reichetag mußten auf bas energifchite gurudgewiesen werben. Der Rebner fprach fich fchlieffich bafür aus, jeben Bartifusarismus bei Geite zu laffen und alles baran zu seben, eine Starfung bes beutschen Rational- und Ginheitsgebantens berbeiguführen.

" Gin Gntidulbigungbidreiben bes Generals b. Rradt an ben baberifden Rriegsminifter. Bon General b. Rracht liegt, wie die "Bayerifche Stantszig." mitteilt, nunmehr ein Edireiben an ben baberifden Kriensminifter vor, in bem ber General die misperständliche Anffassung feiner Ausführungen bei der Grundungsversammlung bes Breugenbundes zu entfraften fuct und ben Leiftungen ber baberifchen Armee in warmen Worten gebentt.

# Die Deffarationofrift für ben Behrbeitrag. Bie wir erfahren, haben die Berbunbeten Regierungen gu bem vom Acicholag mit großer Rebrheit angenommenen schleunigen Antrag, die Deflarationsfrift für ben Wehrbeitrag bis Ende Februar zu verlängern, in ber Beife Stellung genommen, daß fie ihn weder annehmen noch ablehnen, fonbern bag fie es in bas Ermeffen ber einzelnen Bunbesftaaten ftellen, eine berartige Berlangerung der Frist vorzunehmen oder nicht. Die Folge wird fein, bag biejenigen Bundesftaaten, in benen Die Beranlagung gum Wehrbeitrag mit der Beranlagung gur Ginfommenfteuer verbunden wird, eine Berlängerung nicht eintreten laffen. Rach ben Erflärungen bes Reichsichats fefreines im Reichstag und nach ben Ausführungen einiger Finangminister in ben guftanbigen Landtagen ift bas unbebingt angunehmen. Golde Bundesstaaten find Breugen, Sachfen, Baden. Dagegen werden fich biejenigen Bunbesftraten, in benen bie Einfommenfteuer feine ober nur eine unerhebliche Rolle fpielt, wahrscheinlich fur eine Friftverlängerung entscheiben. Zu biesen Staaten gehört, wie Sam-burg, von dem es schon berichtet wurde, vor allem auch Babern.

" Reine britte Behrbeitragequote? Aus halbamtlichen Areisen will die "Augeburger Boftztg." erfahren haben, bah die bisherigen Feitstellungen und Erflärungen über den Wehrbeitrag ein Refultat gezeitigt haben, bas über ben Rahmen ber Schähungen hinausgeht. Es fei hiernach nicht unwahrfcheinlich, bag die britte Quote bes Wehrbeitrags gar nicht gur Erhebung fommen werbe.

\* Gine bemertensmerte Anstallung bes baberifchen Minifterprafibenten gur Ruftungefrage. Der banerifche Bremierminifter Graf v. hertling fagte bem Spezialberichterftatter bes "Daily Chronicle" in einem Gefpräche über bie Ruftungsfrage: "Jeber mutige Staatsmann muß aner-fennen, bag bie wachsenben Ruftungen ber europäischen Bolfer Diefen folde Raften aufburben, bog in naber gufunft eine finangielle Rrife brobt.

\* Amtorichter Anittele Abichieb aus bem Deere. Der and feinem Brogeg gegen ben hauptmann j. D. Kammler in Rybnif befannte Amiscichter Knittel bat nunmehr, wie jeht amilich befannt gegeben wird, ben Abschied als Leutnant ber Landwehr-Artillerie 2. Aufgebots bewilligt erhalten. Geine Revifion in bem Brogeg mit Sauptmann Kammler wird an diesem Montag bas Reichsgericht zum zweitenmal beschäftigen.

Montag, 26. Januar 1914.

\* Rein Reiche-Bigarettenmonopol, Gegenfiber Rachrichten, bag die Regierung feit langerer Zeit mit bem Blan umgebe, bas Zigoreifenmonopol einguführen, haben die "Bercinigien Labat-Beitungen in einer Unterrebung mit bem Unterstantefefretar Jahn im Reichsichanante erfahren, daß bort von diefen Euwägungen gurgeit nichts befannt ift. Auch liege ein ausgearbeiteter Entwurf zur Borbereitung bes Bigarettenmonopols nicht bor.

\* Eine Rundgebung ber evangelifch-orthobogen Berbanbovereine im Birfus Buid. Die ebangelischen Berbands. vereine hatten zu gestern eine öffentliche Versammlung nach bem Birfus Buid in Berlin einberufen, Die fich au einer Rundgebung ber ponitib firchlichen Glemente Berlind gegenüber ber Austritisbewegung aus ber Landesfirche gefinliete.

## Rechtspflege und Dermaltung.

Gine Rundgebung ber Juftisfefretare. Einen 2000 Juftige fefretare aus allen Teilen Breugens hatten fich gestern in Berlin, wie die "Frankf. 8tg." berichtet, ju einer auferorbentlichen Mitglieberberjammlung bes Berbanbes ber prengifden Juftigfefretare berfammelt, um eine Gleichftellung ber Juftigfefretare mit ben Berwaltungsfefretaren in Rang und Befolbungen gu vertreten. Der Berfammlung wohnten mehrere Landingsabgeordnete bei, die fich für die Bestrebungen bes Berbanbes aussprachen. Es wurde eine Erflärung angenommen, bag die Juftigfefreiare Breugens es als eine erneute Burudfebung betrachten mußten, wenn bom 1. April 1014 ab die preußischen Affistenten aller Berwaltungen, die gu ben mittleren Beamten zweiter Klaffe gehoren, mit ben Amis., Landgerichts- und Staatsanwaltschaftssefretaren, fämtlich mittlere Beamte erfter Rlaffe, in ben beiben unterften Gehaltsftufen gleichoeitellt werben. Die preufischen Juftig-beamten hoffen im Jutereffe ibres Stanbesanschens gang beftimmt, daß mit dem Zeitpunkt der Erhöhung der Affiftentengehölter bie endliche vollständige Gleichstellung ber preußischen Juftigbeamten mit ihren Kollegen von der Berwaltung erfolgen wirb.

### Marlamentariiches.

Gin forifdrittlicher Abanberungdantrag gum fogialbemotratifden Initiativantrag. Dem Reichstag ift folgenber Abanderungsanirag Dr. Ablaß (Forticet, Spt.) und Genoffen zum Anirag Albrecht (Cog.) und Genoffen gugegangen: Der Reichstag wolle beichließen, ben Antrog Albrecht und Genoffen wie folgt gu faffen: "Den Reidistangler gu erfuchen, einen Besehentwurf einzubringen, burch ben bie Militarpersonen bes aftiven Geeres und ber aftiben Marine fowie bie übrigen in Barag aph 1 ber Militarftrafgerichtsorbnung für bas Deutiche Reich genannten Berfonen ber burgerlichen Strafgerichtebarteit wegen berjenigen frafbaren Sandlungen unterftellt werben, welche nicht milita. rifche Berbrechen ober Bergeben find.

Gine Betition ber Gifdjer am Jasmunberfee. Gemeinfam mit dem Magistrat in Abolin haben die von der jüngften Sturmflut an der Oftsee besonders ichwer heimgesuchten Orie des Jasmumder sees eine Betition an das Abgeordnefenhaus gerichtet und darin um die Errichtung eines Fischereihasens durch Ausbau bes Jamunderfees gebeten.

Gin Anfrag, betr, Die Befampfung bes Beu- und Gauer. wurme. Der Bentrumsabgeordnete Baumann (Ribingen) beantragt: Der Reichstag wolle beschließen, Die verbundeten Regierungen zu ersuchen, im nächsten Etat eine entsprechend bobe Summe als Pramie eingufeben für ben Erfinder eines guberläffigen, gut anwendbaren Mittels, mit welchem ber unseren beutichen Beinbau schwer schäbigende Seu- und Sauermurm mit Erfolg befampft werben fonn.

# heer und flotte. .

Persenal Beränderungen. Der Tharolier als Mechu. Mat berlieben" Stabl. Ode zoblmeister dom 2. Ras. Inf. Und. Mr. 88. \* Botbe, Ch. Will-Jul. Selr. von d. Jut d. 8. Div., Jur Jut d. 18. Armeelored derschen Beog. Armenderen der Germannen der Ernst in den Audestand derschen unt seinen Antenamit Benf. in den Audestand dersche "Krüger, Mill. Ban-registrator bei dem Bausant in Maing II. zu dem Bausant in Mendeburg dersche. "Beramann bisder Kr. Ger. Kart der ernamnt und dem 18. Armeelored zugeordnet. Be II. Kr. Ger. Kat den der 21. Did zum Gen. Kommando 18. Armeelored der det. "Schula. Od Mill. Int. Selr. den d. Jul. des 18. Armeelored zur Int. des 17. Armeelored verscht.

Schula. Od Mill. Int. Selr. den d. Jul. des 18. Armeelored zur Int. des 17. Armeelored verscht.

Schülsbewegungen. Eingetrossen. S. R. S. "König Moert" am 23. Jan. in Lüderisbuckt, S. M. S. "Seriha" am

Albert" am 23. Jan. in Lüberigbucht, G. DR. G. "Bertha" am 23. Jan. in Las Balmas (Canarifche Infeln), G. D. S.

"Mome" am 24. 3an. in Daresfalam.

mit bem undanfbaren Gimfon ab und brachte babei einen f finiter bringitigen tierhaften Bug, etwas Lto ben Tiefen ber Erbe und bes Lebens herauf, und guleht ber Auffchrei ber gequalten Rreatur.

Die Charlottenburger Oper hatte am Freitag mit ber Manbragola" ihres Rapellmeiftere Bagbalter einen febr hübiden und mobiverbienten Erfolg

Den Text, der auf einem Stoff des Machiabell beruht, bearbeitete Baul Eger. Bor Jahren, da er noch nicht Inten-bant in Darmstadt war, saben wir sein Stud mit dem gleichen

Thema im Rleinen Theater. Bir tonnten ihm nicht viel Gefchmad abgewinnen. Es fcbien, bag die berbe altitalienifche Groteste fier in fataler Beife ins Suglich-Lufterne gezogen mare, in einen flebrigfaben Butich-Bonbonitil. Run, ba Dufit und eine recht annehmbare Mufif bagu gefommen, ift bas Spiel platichernber und fcimebenber geworben. Run gaufelt es farnevalshaft porbei als Mastengug mit dem geprellten Alten, bem Liebespaar, bem narrifden Soffiaat ber Romobie. Es ganfelt boriber voll Monbidein und Goleierweben, voll mufifalifcher Qurif und Orcheiterbuffonerien.

Die Darftellung fam biesmal augerorbentlich gu Siffe. Juliud Lieban mit feiner wisigen wirfungelicheren und babet fo unüberirefflich iprech- und mufitgerechten Charafterifierungofunft gab ben tomifden Beiben von ber traurigen Be-italt, ben alten reiden Banbolfo, ber bie junge Beatrice gefreit, wenn auch nicht burch eigene Braft, fo bod burch bas

Bunderfrautlein Manbragolo. Dit biefem guberlaffigen Strautlein in ber Taiche und feinem Saft, ber eilig trunfen macht, ericbeint in ber Berfleibung eines Sauberers ber berfiebte Jüngling Morio. Berr Airdner flattete ihn mit ber verheifungsvollen Barme und ber emporiteigenben Leibenfchaft feines Tenors aus. Als Sanger glitt er im zweiten Aft ein weniges aus, mas man

Fraulein Baininer als Bentrice, Die reine Torin, Die an bas Bunber und an ihr Glud guerft nicht glanben will, gliberte mit Stimmen und Bigurden voll gaghaft holber Gowache. Mus bem Bollen griff Bertha Stolgenberg als bie mun-

tere, in Liebesbingen fennerhafte Bianta, in braller Lebens. laune bom Stamm ber luftigen Beiber.

Die meifte Qualitat geigt ber giveite Mit, ber in feiner mufifalifden Buhrung, feiner prideinben Mifdjung, feinen federleicht gewundenen Melodie-Girlanden an ben Deifter bes mufifalifden Rammerfpiele, an Bolf-Relig Boppenberg. Berrari, beronreicht.

# Königliche Schauspiele.

Samstag, ben 24. Jan .: "Bolenblut". Operetie in brei Bilbern bon Delar RebbaL

Ein Libretto bon bem Biener Operetien-Tegtfabrifanten Beo Stein, bas fich von ben fonit beliebten Ordinarbeiten biefes Genres fernhalt und fogar fo ciwas wie eine wirfliche Sandlung befigt!

Die feiche Tangerin Bonda verdreht auf bem Bolenball (im 1. Bilb) allen Gerren bie Ropte. Zwei edle Bolen aus ber Bolafei: Graf Baransti, genannt Bolo, und fein Freund Gerr von Popiel find icon fair reifungslos verfallen. Da ericheint ber reiche Guisbert Ban Baremba, ber fo gern aus alter Freundichoft feine Tochter Belena bem Grafen bermablen mochte Diefer verlacht trobin folden Beiratoplan. Aber Belena in ibrer forfchen Beife - fie ift ein echtes Rind pom Lande — hört zufällig, daß der Graf mit Hilfe der Wirt-ichafterin seines Freundes Bopiel sein verlottertes Gut wie-ber in die Sobe beingen will; da beschlieft fie selbst, im Einberftanbnis mit Bopiel ale bauerliche Wirtichafterin berflet-

jedoch nicht ale ein trubes Borgeichen für die im britten Aft | bet, in Bolos Dienfte gu treten. Go geschieht im 2. Bilb. Sanden; in bas Chaos wird Ordnung gefchafft; Die berfumpten Abelsberren, die ben Bolo gum Spielen und Trinfen berleiten, merbent bon Belena an bie Buft geseht, und Bolo geigt fich alsbalb in einem abendlichen Tote-a-tote als ber beganmte Wiberfpenftige, ber fogar auch por ber plöglich wieber auftauchenben Tangerin Banba topfer in feiner Banb. lung beharrt. Das 3. Bilb übergeugt uns, bag bie Bolnifche Birtichaft jest wieber gut imftanbe ift. Das Erntefeft wirb gefeiert. Belena bat fich als Berle bewährt und Bolo - jest als behaglicher Agrarier mit ber Devise "Arbeit abelt" - ift bereit, feine Birticafterin bom Bled weg gu beiraten. Aber noch einmal tritt bie Balletteuje Wanda bagmifden: fie will ben Grafen gurudgewinnen, Gejagt - getangt. In einer beluftigenben Balgerigene fuchen beibe Liebhaberinnen ben jungen Bolen einzufangen. Doch mittlerweile wird Selenes Infognits gelüftet: Chor "Bas boren wir, Zarembas Rind? Lieber Bolo, bu marft ja blind!" Und fie friegen fich . . .

Der Romponift Osfar Rebbal - fein Rame ift aus bem früheren Enfemble bes "Bohmifden Streichquarteite" befannt - ift mit Glud beitrebt gewesen, fich über bas gewöhnliche Riveau ber Operette zu erheben. Bolnifche Nationalmotive bon tedem Rontomus geben feiner Mufit ein pitantes Rolorit; Die Tangweifen, meift Bolfas und Galeppaden, berrichen vor; es wird so ziemlich jede Aummer nicht nur gesungen, sondern auch getanzt. In die Woszer spielt wohl eiwa Lehar binein, doch sprudelt Reddals Erfindung frisch genug: er breucht nicht erft gu "pumpen". Gehr feine Buge finben fic in ber Inftrumentation; wie benn überhaupt eingelne Rummern faft in bas Gebiet ber Spieloper binübergreifen. Gemeine Schlager find vermieden; boch ber melodidje Balger Boren Gic, wie es fingt und ffingt" - wirb als Sauptitud biefer neuen Operette gewiß bald überall gern gehort werben.

ber

b an igen.

Rady+

Blan

Ber-

bem

Much

mbà.

nadi

iner

genliete.

n in ther:

Iung

Rang

nten

bun-

gnun

Spril

ben

iren,

riten

titig» Be= iten=

dien

CL

1111.0+

moffen

meffen

none

hen

nren

ta "

effilt:

bes

fens

11211

ber

und

nig

oto

vie-

nb-

drie

est

111

ber

ben

ben.

102

die

ipe

itt

int

er im

# Ausland.

Frankreich.

Eine Rebe Barifons. Borbeaug, 25. Jan. Bei einem Fruhftud im Kreise von politifchen Berfonlichkeiten hielt der frühere Minifterprafident Barthou eine Rebe, in ber er unter anderem feine Finangpolitil ber Caillaug' gegeniberftellte, welche bie boberen, dauernden Jutereffen des Landes außer acht lasse. Er betonte bon neuem die Rotwendigseit der Aufrechterhaltung des Dreisighers bestehen ber Aufrechterhaltung des Dreisighers bestehen ber Aufrechterhaltung des Dreisighers bestehen ber Aufrechterhaltung des jahres. Gejebes, bas auch ber Kriegsminister Roulens anerkannt habe, meinie aber, wenn die Regierung bei den Bahlen die greinigten Gegner dieses Gesehes, das eine Bebenbfrage für das Land sei, begünstige, so sei bas eine Schmad und murbe eine Gefahr ichaffen, beren Ernft ber unfichere und brobende Zuftand Guropas noch erhöhe. Er wolle sichere und drobende Zustand Europas noch erhohe. Er wolle die äußeren Gefahren nicht übertreiben, aber, sichr er sort, darf man, abgesehen den den süngsten durch die Baltan-lage geschaffenen Schwierigseiten, nicht die Symptome herborheben, die, obgleich nicht unmittelbar beunstuhigend, die ernsten Betrachtungen Anlag geben müssen? Barthou schloß seine Rede mit einem Appell an die nationale Eintracht. Er erntete sehhaften Beifall.

Bring Georg von Griechenland in Paris. Parts, 24. Jan. Pring Georg von Griechenland, ber Bruder bes Königs ber Dellenen, wurde heute nachmittag vom Prafibenten ber Republit mit bem üblichen Beremoniell empfangen.

England.

Burft Lichnswoft Gaft bes englifden Ronigs, London, 25. Jan. Der beutiche Boticafter Fürft Lichnowsin und feine Gattin fowie ber biterreichifch-ungarifche Botichafter Braf Mensborf werben am Montog noch Schlof Binbfor

fahren, um bort einige Tage Gafte bes Königs zu fein.
Der Streif in Lenben. Lonbon, 25. Jan. Der Streif in London brobt einen berartigen II m fang anzunehmen, bag etwa 200 000 Arbeiter fich binnen furgem im Ausftanbe befinden merben. Geftern haben bie Daurer aus Sompathie für bie ftreifenben Roblenameiter fich geweigert, neue Berträge zu unterschreiben, nach benen fie berpflichtet gewesen maren, mit nicht sondigierten Mauren zusammen zuarbeiten. Die Arbeitgeber haben infolgebeffen die Aus-sperrung beschlossen. Bereits 45 000 Mann sind beschäftigungslos.

Spanien.

Der neue Botichafter für Wien. Dabrib, 25. Jan. Der frubere fpanifche Botichafter in Rom und jegige Genator Caftro Cafaleig wurde gum Botichafter in Wien ernannt.

Dortugal.

Beenbigung aller Streits in Liffabon. Alle Streifs find endgültig erledigt. Die Gifenbahnarbeiter haben bie Arbeit wieber aufgenommen, ohne bag ihre Forberungen bemilligt murben.

Italien. Gin fezialistifcher Babilieg. Mailand, 26. Jan. Bei ber Nachwahl im 6. Bablbeg'rf murbe ber Sogialift Amilcare Cipriani mit 10 855 Stimmen gegen ben Ronftitutionaliften Breffi, ber 6118 Stimmen erhielt, gewählt.

Ruftland

Eine Orbensauszeichnung Deleasiss. Betersburg, Ban. Der Raifer berlieh bem französischen Botichafter Deleasis in Anerfennung seiner fortgesehien energischen memühungen, die französisch-ruffischen Beziehungen enger zu zeitalten, den Andreasorben, dessen Instignien der Minister bes Augern Sia fonow bem Botichafter perfonlich in ber frangoificen Botichaft überreichte. Serbifche Gafte. Beteraburg, 25. Jan. Der Kron-pring von Serbien und Ministerprafibent Baichitich find hier

eingetroffen.

Die Riewer Militä-befreiungsaffare. Betersburg, 24. Jan. Die Untersuchung gegen die Militärbefreiungs-Gesellschaft hat überraschende Refultate ergeben. Es ist festgeitellt worden, daß die Gesellschaft im gangen Reiche operierte und viele Tausen de der Militärdienit-pflicht entgonen. In zahlreichen Städten des ganzen Reiches werden töglich Versonen verhaftet, die von der Gesellschaft vom Dienste befreit worden find.

Rumänien.

Anfloiung bes Barlaments. Bufare ft, 24, Jan. Der Ministerprafibent verlas im Senat einen Erlaß, durch ben bas Barlament aufgelöft und bie Neuwahlen für den 28. Februar anberaumt werben. Das neugewählte Barlament weite am 8 Mars zusammen.

Serbien.

Borbereitungen gum Abichluft eines Balfanbunbes ohne Bulgarien! Belgrad, 28. Jan. Die Reife bes Minifterprafibenien Baichitich nach Beiersburg wird hier vielfach in Zufammenhang gebracht mit bem bort erwarteten Eintreffen bes griechischen Ministerprafidenten Benigelos, der bie Bil-bung eines neuen, Gerbien, Montenegro, Griechenland und Rumanien umfaffenden Galtanbundes anftreben foll. - Rach einer anderen Melbung werden fich bie Minifterprafidenten ber Balfanftaaten mit 2 uonahme Bulgariens in fürgefter Beit treffen. Baiditid, Benigelos, Bratianu und Butotitich werben Mitte Februar eine gemeinsame Beratung abhalten. 200 Ort ber Zujammenfunft ift Bufareft außer-

Große Gewehrbestellungen in Frankreich. Belgrad, 24. Jan. Die ferbische Regierung hat bei französischen Ge-wehrfabrifen 100 000 Gewehre bestellt, die bereits unterwegs sind und in der nächsten Woche in Belgrad eintreffen sollen.

Griechenland.

Der Anichluft Athens an bas europäische Bahnneb. Baris, 26. Jan. Zwischen ber griechischen Regierung und einer frangoftichen Gisenbahngesellichaft ift ein Bertrag über ben Bau einer Bahnlinie Biraus-Athen-Lariffa abgefchloffen worben, burch die Athen eine birefte Berbindung mit Beftcuropa erhalt.

Albanien.

Militarifde Magnahmen Ofterreichs und Italiens. Baris, 28. Jan. Mus Rom wird gemelbet: Die ttalienifche Regierung bat fich infolge ber Berbaltniffe in Albanien entfcbloffen, im Ginberftandnis mit ber öfterreichifch-ungarifchen Regierung an die eventuelle Durchführung militärisch er Magnahmen gu geben. Die Kabinette von Bien und Rom haben fich in ben lehten Tagen an bie Regierungen der übrigen Grohmachte mit bem Ersuchen gewandt, für militärifche Magnahmen in Amanien gu forgen. Da bisber die Grofmächte den Kabinetten von Wien und Rom feine dies bezügliche Zusage gemacht haben, haben sich die italienische und österreichische Regierung entschlossen, zunächst seib it alle militärischen Borbereitungen zu tressen, die notwendig sind, um Ruhe und Sicherheit in Albanien in vollstem Umfange aufrechtzuerhalten. Bon ber italienifchen Beeresber-twaltung find mehrere Bataillone Gebirgs. truppen mit Geichuben für Mbanien bereit geftellt. Auch bie öfterreichifch-ungariiche Beeresberwaltung bat bereits abnliche Borfebrungen getroffen.

Durasso Refibenz bes Prinzen zu Wieb. Bien, 24. Jau. Die "Wiener Allgemeine Beitung" melbet offiziös: Der Prinz zu Wied gebenkt vorläufig in Durazzo zu resibieren, infolgedeffen wird auch die internationale Kontroll-kommission nach Eintreffen des Bringen ihre Resideng in Balona sofort aufgeben und diese vorläufig in Duragso aufidlagen.

Türkei

Die Regelung ber Infelfrage. Ronftantinopel, 25. Jan. Auf ber Bforte werben alle Gerüchte von bireften Berhandlungen mit Griechenland wegen ber Infelfrage, und bag Rumanien feine Intervention angeboten babe, auf bas entichiebenfte bementiert.

Die Kriegsborbereitungen ber Türkei. Konstantinopel, 26. Jan. Die Reglerung trifft umfangreiche Kriegsborbereitungen, die auf eine ernibatte Aftion der Türkei
schiehen lassen. Das Kriegsministerium hat nunmehr auch
den Reserveoffigieren der türkischen Armee, die sich
in Süddeutschland, besonders in München, zu Studienzweden
aushalten, die Einberufungsorder zustellen lassen.

Alien.

Aufschiebung ber ruffischen Bostmagnahmen in Berfien. R. Teberan, 28. Jan. Sier ist mitgeteilt worden, bag Rufland fich entschloffen habe, die Aufbebung bes Bostpatet-vertehrs via Diculfa-Aichabab auf unbestimmte Beit zu

Mittelamerika.

Die Magnahmen ber Union gegen Daiti. Reto Dort, 24. Jan. Der Bashingtoner Korrespondent der "Rew Bort Tribune" meldet, daß die Bereinigten Staaten schnell Mag-tegeln gur Unterdrückung des Aufstandes auf Saiti ergreifen werden. Der Bangerfrenzer "Montana" erhielt ben ergreifen werden. Der Pangertrenzer "Wontana" erhielt den Befehl, nach Hailt abzugeben. Wenn der Aufstand andauere, werde Hailt aczwungen sein, die Bezahlung der am 1. Febr. für gewisse Gisenbahnobligationen fälligen Jinsen einzusiellen. Unter diesen Umfländen werde die Regierung der Vereinigten Staaten sich weigern, die Aufständischen anzuerkennen, selbst wenn sie die gegenwärtige Regierung stürzen sollten. In diesem Falle werde eine amerikanische Kommission

entfandt werben, um bie Angelegenheiten Saitis gu regeln und Borbereitungen für gesehmäßige Bahlen gu treffen.

Der Gdrut ber Deutschen in Saiti. Gt. Thomas (Danisch-Bestindien), 25. Jan. Der Kreuger "Bineta" ift nach Saiti gum Chube ber beutichen Intereffen abgegangen.

# Aus Stadt und Cand.

# Wiesbabener Nachrichten.

Der städtische Gaushalt im Jahre 1914.

Run liegen auch bie "Sausbaltsplane ber Refidengftadt Wiesbaben" für bie Beit bom 1. April 1914 bis 31. Marg 1915 im Drud vor, fo weit bie Sauptvermaltung babei in Frage fommt. Aber bie Boranichlage der Zweigverwaltungen fonnten wir vor einiger Zeit bereits Lerichten. Die "Ordentliche Berwaltung" schließt in Ein-nahme und Ausgabe mit 18 052 683 M. ab, die "Auher-ordentliche Berwaltung" verzeichnet in Einnahme und Aus-gabe je 3 895 825 M. Um diese toten Zahlen eiwas zu beleben,

gabe je 3 895 826 M. Um diese toten Zahlen etwas zu beleben, ist es notwendig, einige weitere Zahlen mitzuteilen.
Die vorgeschenen Einnahmen der "Ordentlichen Berwaldung" gehen mit 556 935 M. über die des Voranschlags für das laufende Rechnungssahr dinaus; auf der anderen Seite wird mit einer vermehrten Ausgade von 388 978 M. gegenüber dem Rechnungsjahr 1918 gerechnet. An der Wehreinnahme sind beteiligt: die direkte Gemeindespekteuer nahme sind beteiligt: die direkte Gemeindespekteuer mit 190 000 M., das Wasseurer mit 87 792 M. und das Eieknizitätswerl mit 220 628 M. Auch dei den städtischen Strahendahnen ist eine Rehreinnahme vorgesehen, die mit 13 000 Mark in den Eine Kehreinnahme vorgesehen, die mit 13 000 Mark in den Eine kanzeicht ist. Bezüglich der Einkommen en steuer soll es, wie wir dereits mitteilen konnten, dei menftener foll es, wie wir bereits mitteilen fonnten, bei bem bewährten Shitem bes 100prozentigen Buichlags bleiben. Man rechnet damit, daß das Erträgnis der Einkommensteuer rund 50 000 M. mehr betragen wird als die in den Boran-schlag für 1913 mit 2 900 000 M. eingesehte Summe. Die wirkliche Einnahme aus dem Einkommensteuerzuschlag des Rechnungsjahres 1912 betrugs 2 750 629 M.; Die (angenom-

Mechnungsjahres 1912 betrugs 2750 629 M.; die (angenommene) Steigung des Erträgnisses von 1912 auf 1913 war also wesentlich höher als die (mutmaßliche) Steigung von 1918 auf 1914. Das ist immerhin bemerkenswert.

Der Ertrag der besonderen Gemein degrundsteuer (2 Brozent des gemeinen Werts) ist mit 1500 000 M., d. i. 20 000 M. mehr als im Vorjahr, in den Etat eingeset. Der Gewerde fteuerertrag ist mit 310 000 M. derselbe wie im Borjahr. Jum erstenmal erscheint die Filialsteuer im Saushaltsplan, und zwar mit 60 000 M.

Auch der Ertrag der Umsatseuer (180 000 M.) und

And der Ertrag der Um fat sie uer (180 000 M.) und der Wertzuwachsteuer (80 000 M.) hat seine Beränderung erfahren, während die Hund esteuer mit 80 000 M. um 2000 M. über den Boranschlag für 1913 binausgeht und die Schankschaften wir 20 000 M. nur des die Schankschaften wir 20 000 M. nur des die Schankschaften wir 20 000 M. nur des die Schankschaften wir 20 000 M. nur halb so viel abwirft als im Boranschlag des laufenden Rechnungsjahres angenommen wurde.

Bejentlich geringer als im Jahre 1918 ftellt fich nach bem Boranicklag ber überschuß bes Gaswerts und bas Erträgnis ber Afgife. Der borgesehene überschuß bes Gaswerts von 636 630 M. bleibt um 31 679 M. hinter bem bes biesjährigen Boranichlags gurud und bei ber Afgife ift mit 280 825 M. eine Minbereinnahme von 32 876 M. gegen-

iber dem Boranschlag des laufenden Jahres berzeichnet.
An den Mehrausgaben nehmen in der Gauptscheteil: die sachsichen und allgemeinen Berwaltungsfosten (172 730 M.) mit 17 730 M., die Grundbesit berwaltung (183 918 M.) mit 11 725 M., das Mechanungs-und Kassen mesen mit 13 887 M., die Gaus verwaltung mit rund 56 000 M., die Armenberwaltung mit rund 17 000 M., die Zuschüsse für Anftalten und Bereine mit 19 288 M., die allgemeine Schulber-waltung mit 20 593 M., die berschiedenen Schulen mit etwa 90 000 M., das Gewerbe- und Kaufmannsgericht mit 14 500 M. und die "durchlaufenden Vosten und berichtebenen Beträge" mit 82806 M.

Die Schulberwaltung erforbert nach bem Boranichlag einen Gesamtaufwand von 2 627 728 M. Diefe Summe ift etwa 110 000 M. hober als bie in ben Gtat bes laufenben Jahres eingestellte und übertrifft bie wirkliche Ausgabe bes tung sieht eine Gesamtausgabe von 660 000 M. vor; den erwährten Mehrausgaden stehen hier rund 11 000 M. Minderausgaden gegenüber, so das gegenüber dem laufenden Rechnungsjahr rund 6000 M. mehr für Zwede der Armenpflege ausgewendet werden.

Unter ben Ausgaben ber "Außerorbentlichen Berwaltung" fteht bas Soch au amt mit 2578 000 M. obenan. Das find

Die Rovitat hatte eine bis ins fleinfte liebevoll ausgetüftelte Biebergabe gefunden. Allein icon bie polnifchen Rationalfojtume find eine Gebenewürdigfeit: Rleiber macher Beute! Und Die Beute waren mit Bingabe bei ber Gache. In eriter Linie Bert Lichten ftein als ein "Graf Bolo". ber fich mit bem Tenorichluffel alle Bergen erichlof. 280 er eingelff - fingenb, tangenb, parlierend - ftets mußte er mit feiner angenehmen, biesmal nicht weiter forcierten Stimme, mit feiner Spielgewandibeit und feinem liebenswürdigen Oumor zu siegen. Für das frischatmige, berbere Wesen der "Gelena" beist Fel. Bom mer ganz den richtigen tempeeamentvollen Ton und Ausdruck, ganz die richtige Haltung,
Werve und Schneidigkeit. Sie gefiel allgemein. Fran Krämer als "Tänzerin Wanda": zwar nicht sehr polenblitig,
aber doch iehr nett; zierlich und merierlich; und bei alledem berch ibre berghaften frifden Stimmittel fompathifc benührenb.

Gine größere ober wenigstens langere Molle, als aus meinem Bericht bes Librettos berborgugeben icheint, fpielt ber Breund Boviel", und Berr Berrmann gab biefen Freund mit viel Die und humor; unericopflich an immer neuen Trids und Treffern im Spiel. Wie man bas bon ibm ge-wohnt iit. Als "Jaremba" war Herr Rebtopf durchaus am Blab: er fang und fpielte obne berftimmenbe fibertrei. bung und brachte eine ber amufanteften Mufifnummern ber Bartitur, Die "Dip-Dip-Diplomaten-Szene" gu burdichlagen. ber Birfung. Frau Schröber Raminsty als tomifche alte Mutter Bandas und Derr b. Schend als total beifi. vobigter Freund Bolos veritanden auch diese fleineren Rollen

luftig gu dorafterifieren. Das leute nochmalige Muftreten ber verlotterten Freunde Bolos - ibre erfte Spiele und Trintigene im gweiten 9ff geriet vortrefflich - follte beffer gang gestrichen werben: fie intereffiert nicht im mindesten. Gern wußte ich auch bas

besseren" Operette muß man boch immer noch soviel Ulf und lass aufgenommen, der mitunter bei offener Bühne losbrach. Unsinn mit in Kauf nehmen – und man tut's ja auch 'mal Der Aufor zeigte sich nach dem zweiten Afte und wurde zum Schlusse zu wiederholten Malen hervorgerufen. Beten "Bert, ber bu Oben Ihroneft" mit "Amen, Amen, Imen" allguleicht berleben muß.

Reben ben Darfiellern, bem Chor und bem Orchefter, bas fich unter Beren Rothers reich-nuaneierenber Sanb elbitrebend mufterhaft bemabrte, nachit ber glangenben Regie bes herrn Debus - nur ben mancherlei Baufen im Spiel mare wohl noch abzuhelfen ... war es diesmal befonders die Ballettmeisterin Arl. b. Rochanowsta, beren graziofes Balten fich allenthalben febr erfreulich bemerfbar machte. Das Bublifum quiftierte für alle biefe boftbeatralifden Genuffe burch reiden Beifall,

# Aus kunft und Teben.

Theater und Literatur. Die Rronpringeffin Marie von Rumanien wirb bemnachft ihr ichriftftellerisches Talent burd Berausgabe eines farbenreichen Marchens "Die Bille bes Lebens" bemeifen. Das Buch ericheint bei Georg B. Dietrich, Sofverleger in Munchen. Die Bilber find von bem befannten Mundener Maler Sans Stubenrauch.

Marim Gorfi, fo melbet man und aus Befere. burg, wird wahrend feines Aufenthaltes in Binnland fianbig bon Geheimagenten ber Ochrang beobachtet. Gofort bet fiberichreiten ber Grenge murbe bie politifche Boligei von bet Grenggenbarmerie vom Ericheinen bes Dichtere in Rugland in Renninis gesett. Mehrere Boligeingenten folgten ibm auch ftandig auf ber Reife bon ber Grenge nach Rinnland, die ber Schriftiteller in Begleitung giveier Argte gurudlegte,

3m Boftheater in Dannober wurde "Die Belamube", eine Romobie in brei Aften von hermann Andere Rruger, bem befannten Dichter bes Bertenbuter Romans Gebet-Enfemble im lebten Aft geftrichen: felbft in biefer Gottfried Rampfer, bei ihrer Uraufführung mit großem Bei-

Das Reue Theater in Frantfurt a. M. beranftaltet gu Ghren Ernft Sadels gelegentlich beffen 80. Geburts. tags am 16. Februar auf Beranlaffung bes Rartells freigeistiger Bereine eine Festvorstellung. Gegeben wird herbert Guleiwerge Oratorium "Jfarus und Dabalus".

Bilbenbe Runft und Mufit. "Der blaue Reiter", Operette bon Friedrich Bermann, batte im Garinerplat-Theater in Mind en einen febr lebhaften Erfolg.

Aus Rem Dorf wird uns gemelbet: Gine nachträglich Unterfuchung burch Sachverstandige hat ergeben, bag bas von Emernth ber Stadt Cincinnati geschenfte Tigian - Gilbnis, das König Philipp II. darftellt, einen Wert von 1146 Millionen Franfen befint.

Gine Baris Biener Operette, an welcher ber felige Sarbou, Baul Ferrier, be Flers und be Cnillabet fomie Der Biener Romponift Sugo Felig mitarbeiteten. -Len Merveilleuses", batte in bem Theatre des Varietes in Baris einen bebeutenden Ausstattungs- und euch einen bubiden mufitalifden Erfolg.

3m Samburger Stadtibeater fand am Freitag bie erfte Aufführung bes .. Barlifal" ftatt, bem bas Bublifum

tief ergriffen in lautlofer Andacht folgte. Die Rrantheit bes befannten Bilbhauers Robin bat fich

cimas gebeffert, boch ift fein Auftand nach mie bor fehr ern it. Robin ift von feiner Barifer Bobnung nach feinem Landbaufe in Meudon transportiert werden.

Beoncavallo arbeitet gegenwärtig, wie uns aus Reapel berichtet wird, an einer neuen Oper, beren Schauplat Reapel fein wird. Der Titel bes Berfes wird Abe Maria" lauten, und es wird auch in Reabel feine erfte Muffuhrung erleben.

hie

fd

mo

1110

bei

De

(Fi

, I

En

(30

mi

bш

ma

ibi

Be

mu

mi

Site

bal

un

get

De

Me

üb

lis

Sp

Ka

Abenb:Musgabe, 1. Blatt. 581 346 M. mehr als im laufenden Rechnungsjahr. Die Stragenbauberwaltung ift mit 180 900 M. und bas Ranalbauamt mit 381 000 M. in bem Gtat vertreten. Die erstere rechnet mit einer Mehrausgabe von 161 900 M., das legtere mit einer Minderausgabe bon 98 000 M. gegenüber bem Rechnungsjahr 1918. Die Mehrausgabe bes Strakenbauamts entsteht aus bem beschloffenen Umbau ber Rifolasftrage, ber Bilhelm- und Taunusftrage und ber Bahnhof.

Auf Gingelheiten ber Saushaltsplane wirb noch gurudgutommen fein.

- Tobedfall. Am 24. b. DR. berftarb hier ber Ronigl. Raferneninfpeftor a. D. Lengen, ber fich nach feiner Ben-fionierung von Duffelborf bor einigen Jahren hierher gurud.

gezogen hatte. - Mastenball im Rurhaus. Der Biesbadener Rarneval wurde am Camstagabend in bem mit den bunten Farben bes närrifden Bringen ausgeschmudten Gaal des Rurhaufes er-Bflegt ber Bejuch fonft gelegentlich bes erften Rurhausmastenballs nicht allgu zahlreich zu fein, so war diesmal, wohl mit Rudficht auf ben fpatgewählten Termin, ichon eine recht flatie Beteiligung gu fonftatieren. Der Saal und bie anfchliegenden Raume waren gwar noch nicht überfüllt und gaben damit den Anwesenden genügend Bewegungsfreiheit. Die Beranstaltung bot aber boch mit den gablreichen Masten und der bald überall bemerkbar fröhlichen Stimmung jenes reigvolle und intereffante Bilb, bas ben farnevaliftifchen Ballberanstaltungen im Rurbaus ihre Angiehungsfraft gibt. Gine überrafchende Bulle eleganter und farbenfrober Roftume und eine nicht minder große Angahl origineller Damenmadten, beren phantaftische Aufmachung eine Deutung nur ichmer möglich machte, bermittelten bem Auge bes Zuschauers immer neue und intereffante Ginbrude. Bemerfenswert war babet, daß die elegante Rote borberrichte und Geschmadlofigkeiten fast gar nicht zu beobachten waren. Die herren waren mit wenig Ausnahmen, und zu biefen gehorte auch ein Staats-anwalt mit einem Aftenfaszifel über Zabern, im Ballbreg erschienen. Rach ben Klängen zweier unermublich spielenber Ballfapellen wurde mit Ausbauer getangt: Bofton, Oneftep, Magtime und nur wenig Walzer. Und die Paare, die fich hierbei fanden, befiegelien bann wohl bie neue Befanntichaft beim perlenden Geft. Die frohlichen Stunden fanden erft lange nach Mitternacht einen wirfungsvollen Abiclus. Beim Berlaffen des Gaals aber fummten faft alle Teilnehmer noch

lange die am meiften gespielte Melodie aus ber "Kino-fonigin": "Bei ber Nacht, bei ber Nacht. . . . . . g. — Borparabe. Auf dem Blat vor dem Kurhaus fand heute morgen bald nach 8 Uhr die Borübung für die morgen aus Anlag des Geburistags bes Raifers bor fich gehende Barabe ftatt. Die Truppenteile ber Wiesbabener Garnifon nahmen in der Aufftellung wie bei der Sauptparade baran teil und fehrten fpater wieder mit flingendem Gpiel in bie

Rafernen gurud.

- Mus ber Berftanbofigung ber Sandwerfstammer. Der Borftand unferer Sandwerfstammer bat fich mit Rudficht darauf, bag ber Lehrplan ber Pflichtfortbilbungsichulen icon jest überlaftet fei und ben gewerblichen Unterrichtsfächern nicht genügend Rechnung getragen werben fonne, gegen bie Einführung des abligatorischen Turnunterrichts in ben Lehrplan ausgesprochen. — Bur Förderung ber Kurfe für Gifen-betonbauten foll bedürftigen und würdigen Sandwerfern bie Salfie bes Unterrichtsgelbes von ber Kammer guruderftattet verben. - Der Entwurf gum Kommunalabgabengefeb foll in feinem § 81 infofern befampft werben, als er bie Erhebung bon Gewerbesteuerguschlagen für die Filialen ortsanfäffiger Betriebe berbietet. - 2018 Bertreter ber Rammer für Die Borarbeiten gur Errichtung einer Beratungs- und Ausfunftsftelle in Sodit wurden die Rammermitglieber Dienftbach (Sodift), Rrid (Goben) und ber Erfahmann Bogt (Bochit) gewählt. --Filr bas Handwerfer-Erholungsheim zu Traben-Trarbach murbe aus bem Betriebsfands ber Rammer ein Betrag von 5000 M. gegen hupothelarifche Eintragung und 41/4 Brogent Binfen bargelieben.
- Die "firchlich-positive Bereinigung" beranftaltete am 21. Januar wieber einen gut besuchten Besprechungsabend für Manner im Klubsaal ber "Bartburg". Rach furgen Referaten ber Pfarrer Schuffler, Rortheuer und Grein fiber bie brei Bortrage bes Brofeffors D. Dunfmann über "bie Bahrgeit ber Religion", "ber lebendige Gott" und "Jesus" fand eine Aussprache über diese Borträge ftatt. Der Meinungsaustauich berührte befonbers bas Berhaltnis bon Moral und Religion, die Würdigung des Idealismus, die fogialethische Begrundung ber Religion im Gegenfat gu bem Berfonlichfeitsideal und die Bedeutung Jesu für das Gotteserlebnis. -Der nächste Besprechungsabend wird am 19. Februar ftattfinden und das Thema behandeln: "Landeskirche oder Freifirche?", über das Pfarrer Kortheuer berichten wird.
- Die "Narrhalla" beranftaltete am Conntagabend ibre erfte große "Damenfigung" in der Turnhalle in ber Bellmunbitrage, die natürlich den üblichen farnevalistischen edimud irua. Den Borfis bes narrifden Romitees führte Brafident Rogbach, der eine mit Beifall aufgenommene Begrugungsansprache hielt. Sofort nach Erbffnung ber Sibung wurde ber narrifche Rat ber großen Karnevalsgesellichaft Mannheim empfangen und bon bem Brafibenten begruft und willfommen geheißen, wofür ber Brafes ber "Mannemer danfie. Bortrage wurden gehalten von den Rarren Schnell aus Biesoaben, von gwei Maingern, bie fich als die größten Lugner bes Johrhunderts bezeichneten, bon einer Mannheimer Schwiegermutter, einem Golbaten, ber fich über bie "Schlacht von Jabern" augerte, einem luftigen Chemann, einem Mannheimer Stadtverordneten, einem bauerlichen Chepaar ufm. ufm. Das Programm des Abends war beinahe zu umfangreich. Der Beifall mar lebhaft, bie Stimmung ausgegefdinet. Der Befuch ber "Damenfigung" ließ gu wünfchen

Reue Ferienordnung für Wiesbaben. Auf Grund bes Minifterialerlaffes bom 6. November 1918 find bie Ferien an ben nieberen und boberen Schulen gleichgeftellt und für 2Biesbaben in folgenber Beife geregelt worben: Oftern 1914 vom 6. bis 21. April, Bfingften bom 29. Mai bis 9. Juni, Commer rom 17. Juli bis 18. August, Berbst vom 8. bis 15. Oftober, Beibnachten bom 28. Dezember bis 5. Januar 1915 und Oftern 1915 bom 81. Mars ab.

- Ginbrud auf bem Gie. Der 12 Jahre alte Cobn bes Telegraphenfefretare Reefe bon hier, ber fich am Cametag. nachmittag mit Golitticublaufen auf ben fogenannten Brippen am Rhein bet Rieberwalluf vergnügte, brad ein und verichwand in ben gluten. Mehrere Schlittidublaufer, barunter vor allem ein gleichaltriger Schullamerab, brachten Siffe und retteien ben Berungludten unter eigener Lebens.

- Binterfreuben wurden gestern in besonderem Mage ben Gisläufern guteil. Die Gisbahnen "Unter ben Gichen", am Rurbaus und besonbers am Gdieriteiner Safen gablten Die Sportluftigen nach vielen Sunderten. Dag auch Bob, Gfi und Robel gu ihrem Recht gefommen fein mußten, bewiefen die mit den Abendgugen gurudlehrenden Sportluftigen.

Die Wettervorherfage ber Frantfurter Wetterbienftitelle für morgen lautet ebenfalls auf eine veranderte Temperatur. Sie verfundet: "Triibe, borlaufig nur geringe Niederichläge, warmer, frijde weftliche Binbe". Schon geftern machten fich die Ungeichen biefes Witterungswechsels bemertbar, wenn auch während ber letten Racht noch die Rälte in ziemlich hohem Grad vorherrichte. Seute vormittag trat bereits wefentlich milberes Better als in den letten Tagen ein.

Erhebungen über Schulfpartaffen. Die Ronigl. Regierung ftellt gurgeit Erhebungen barüber an, an welchen Orten Schulfparfaffen befteben, wie boch fich bie Ginnahmen beliefen bis Ende 1918, und in welcher Beije bie Ginfammlung, Rotterung und Ablieferung ber Sparfaffengelber erfolgt.

- Gerüchte von ber Feftnahme des Morbers ber Frau Schweißer in ber Jahnstrage erhalten fich harmadig in ber Stadt. Gie bestätigen fich jeboch nicht nach ben bon une an-

gestellten Ermittelungen.

- Eine Schwindserin. In verschiedenen hiesigen Geichaften iprach in der festen Zeit ein eine 18 Jahre altes Madden wiederholt vor, das sich unter dem Ramen Elfa König Sfeld verschiedene Gegenstände gur Auswahl vorlegen ließ, ohne Bezahlung einen Teil bavon mitnahm und bann nichts mehr von sich hören ließ. Rachforschungen ergaben bann, daß ihre Angaben nicht frimmten. Die Schwind-lerin ift mittelgroß, hat dunfelblondes Haar, rundes, frisches Gesicht und fleinen Rund. Sie trug ein grunes Jadett, fleinen grunen hut mit ichwarzem Samtband, unter bem Kinn gebunden und verschiedene Ringe, barunter einen mit

- Bferbefdiwinbel. Der angebliche Pferdehandler IR ein er aus Geeligenstadt fprach biefer Tage bel einem biefigen Geichaftsmann bor und ergablte ibm eine lange Gefchichte, wonach ein Transport Pferde von ihm auf dem Bahnhof Biebrich beim Rangieren verungfüdt fei. Gin Bferd mußte geschlachtet werden und an Tierargifoften habe er größere Muslagen gehabt. Schlieglich bat er um ein Darleben von 40 M., bas ihm auch gewährt wurde. Mit bemfelben Trid hat ber Schwindler übrigens auch bor einigen Tagen in Marburg gearbeitet, wobei ihm 100 M. in die Hände fielen. Der "Bferdehändler" ist von mittlerer Statur, hat Neines schwarges Schnurrbärtchen, trägt bräunlichen Paletot und hellgrauen but. Befondere Rennzeichen find verichiebene Rarben auf

ber Bade

- Gefundene Sanbtafdiden. Bie uns bon ber Boligei mitgeteilt wird, wurden am 18. Geptember b. J. ein Damen-täschen mit 81 M. Inhalt und am 18. Dezember b. J. ein anderes Damentafchen mit über 50 MR. Inhalt bier gefunben. Die Eigenfumerinnen haben fich bis jest noch nicht ge-

- Ferniprechvertehr. Bum Gerniprechvertehr mit Biesbaden ift neuerdings jugelaffen 28 aging. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 DR.

Beiman Sersog zu Sachien, ift bier angesommen und int Detel Quiffiana abgestiegen.

Burhaus, An Geburtstag des Kaifers morgen Dienstag salfen des nachmistags 2 Uhr n.: großen Sache des Kurbaufes haiffindenden Festmalles wegen die beiden Abonnemenissonzerte um 4 und 8 Uhr aus. — Das Kurbaus ist an diesem Tage der dem Karbaus ist an diesem Tage dem Karbaus ist an diesem Tage der dem Karbaus ist an diesem Tage dem Karbaus ist an diesem Tage der dem Karbaus ist an diesem Tage dem Tage diesem Lage der vormittags auf dem Kurkensplatse statt-findenden Barade wegen erft nach Beendigung derselben für die Abonnenien und Kurtarkarteninbaber geöffnet.

— Aleine Rotizen. An Kaifers Geburtstag findet nach-mitiags und abends en der Südeisbabn Konzert und Mittwockabend des dritte Eisfest statt. — Der städtische Seefischberkauf wird morgen Dienstag auf dem Warst

wieber stattfinden.

Talmund Thora - Berein Biesbaben, Reroftrage 16. Dienstagmorgen 8 Uhr Fefigottesbienft.

Dorberichte über Kunft, Dortrage und Dermandtes.

\*\* Asnigliche Schauspiele. Bur Feier von Kaisers Geburtstag gelangt morgen die Oper "Die Königen von Sabe" im Abonnement A zur Aufführung. Vornusgeht C. M. von Bebers Jubel-Oudertüre" In den Hauptvertien der Oper sind die Damen Englert (Königin). Krad (Sulamith), Kraner (Attaroth) und die Herren Edard (Hobeveister) von Schend (Bacl-Hanan), Schitz (König Salomo), Schubert (Asiad) bethäftigt.

Im Mainzer Stabttheater finden am 28. Januar und 1. Februar wiederum um 5 Uhr anfangend, Aufführungen des "Barfifal" ftatt.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

-0- Biebrich, 28. Jan. Jum Anfaufbes Gaswerts burch bie Stadt erfahren wir noch: Die Stadt hat mit ber Abernahme des Gaswerks ohne Zweifel ein gutes Geschäft gemacht. Sie mußte das Werk laut Vertrag im Jahre 1924 ohnehin anfaufen, und gwar gu einem Breife, ber ben gegenwärtigen gewiß überstiegen batte. Durch ben Rauf ift fie jeht nicht nur alleinige Besiberin ber beiben Brobuftionsanftolten für Lichtzwede (Eleftrigitäts- und Gastverf) und baburch in ber Lage, die Preisfestjegungen im Intereffe ber Ginwohnerschaft zu treffen, sonbern fie hat bamit auch ein Unternehmen gewonnen, bas eine mehr als 15prozentige Berzinfung ab-wirft. Bon Wichtigleit ift außerdem, bas in den Kauf auch die Konzession für die elleinige Gaslieferung in Schierstein einbeschlossen ist. Die notarielle Beurkundung des Kaufes erfolgt noch in diefer Boche. Die Sobe ber Kauffumme wird nicht genannt; fie dürfte fich gwifden 400, bis 500 000 M.

Naffauische Nachrichten.

n. Bremthaf, 26. Jan. In ber Gaftwirtichaft bon Ernft fehrte bor einigen Tagen abends ein eina 55 Jahre alter Sandwertsburiche ein. Es wurde ihm ein Strohlager in einem Raum binter bein Rubitall angewiesen. Am anberen Morgen war der Mann tot. Man nimmt an, dag er in dem talten Raum erfroren ift.

= Misbach, 25. Jan. Diefe Racht berfchied plöblich Pfarrer Summerich von hier, ber mehr als 30 Jahre als Geiftlicher tätig tvar,

Aus der Umgebung.

ht. Frankfurt a. M., 26. Jan. Bor dem Domcafe wurde nachts der Gifenbahnafiftent Arndt von einer unbefannten Berfon überfallen und durch mehrere Mefferftiche febens gejährlich berlest. - w. Dem Bernehmen nach bat Rarl Sopf gegen das Tobesurteil, beffen Einspruchsfrift am 24. b. M. abaelaufen ist, feine Revision eingelegt.

rmk. Darmftabt, 25. Jan. Gin fcmerer Unfall et eignete fich gestern gelegentlich einer militärischen Abung bei Groffarben-Robbeim usw. Rurg vor Beenbigung derselben trat die 63. Artillerie aus Frankfurt nochmals in Tätigkeit und ein Ranonier beging babei die große Unvorsichtigkeit, in Entfernung bon 2 Meter bor einer Geschühmundung borübergulaufen, als gerade eine Kartoufde abgeprost wurde. Der Mann wurde von einem Teil der Ladung getroffen und fctver verlett. Er wurde bewußtlos nach bem Lazarett ver-

Montag, 26. Januar 1914.

- Gieffen, 26. Jan. Der biefer Tage berftorbene langjährige Redafteur des "Gieffener Anzeigers", herr Ernft Seg, hatte ein Alter von nur 42 (nicht 52) Jahren erreicht.

w. Wehlar, 25. Jan. Soute friih 51/4 Uhr wurden in Behlar wie in den Rachbargemeinden Erichütterungen. verbunden mit bonnerartigem Geräufch, wahrgenommen. Die Erschütterungen und das Geräusch waren so start, daß die Leute besorgt die Betten verließen. Wie es sich später herausstellte, handelte es sich um eine Explosion auf der den Bubernswerfen gehörigen Goften butte, die baburch entstanden war, daß glühendes Eisen in das Kühlwasser gelaufen war, ein nicht seltener Borgang, der diesmal mit besonderer Heftigfeit auftrat, so daß die Explosion stundenweit gehört und berfpurt wurde. Verungludt ift niemand; auch ift fein Schaben angerichtet worben.

w. Marburg a. b. L., 25. Jan. Bie die "Oberheff. Big." melbet, berichte b beute nacht ber Seniorchef und Begrunber des Frankfurter und Marburger Bankhauses gleichen Ramens Barud Straug im Alter von 72 Jahren.

Ms. Raffel, 25. Jan. Der frühere Boligeifommiffar Bermann Bape hatte heute morgen in ber Dunfelheit bas Unglied, eine ziemlich steile und hohe Treppe herabzustürzen. Er trug dabei sehr schwere Berlehungen am Kopf davon und wurde in sehr bedenklichem Zustand ins Landfrankenhaus transportiert.

# Schnee und Kälte.

Die niebrigfte Temperatur in ber Rheinebene, Karlsruhe, 24. Jan. In der Kbeinebene zeigte das Thermometer heute nacht 17 Grad unter Kull, die niedrigste Temperatur in diesem Winter, während in den höheren Lagen die Temperatur dis nahe an den Kullpunst stieg. Zahlreise Edwarzwaldslüsse führen Treibeis.

Bingen 24. Jan. Am Friedhof in Abeinböllen wurde ein Korbmacher aus der Räbe von Rheinböllen erfroren aufge-

Gis auf bem Bobenfee. Friedrichshafen, 25. Jan. Durch die andauernde Kälte ist der Bodensee an berschiedenen Stellen zugefroren. Der Unter-see, der Kleine See dei Lindau und auch die Wasserburger Bucht sind vereist. Bei Friedrichsbasen ist längs des Users eine große Eisbasn antstanden.

Wolfe in frangofifden Walbern! Baris, 25. Jan. Die ungeheure Kälte der lehten Tage dauert an. Die Seine ift in ihrem unteren Teile fast unschif-bar geworden. Im Walde von Barbillon wurden Wölfe ge-lichtet. Eine Treibjagd nach ihnen hat seinen einzigen zur Strede beingen sönnen. Auch aus anderen Ortschaften im Aarden Frankreichs kontmen Nachrichten den plöhlichem Er-schiedenen von Wölfen, Der Bevölkerung dat sich große Erregung bemächtigt.

Opfer von Sonce unb Ralte in Rugland,

Betersburg, 24. Jan. Die festen Schneefturme im Botinischen Meerbusen baben a a ble eiche Menschusme im Hottnischen Meerbusen baben a a ble eiche Menschum. Veterbos und anderen Knissenstädten werden zahlreiche Einwohner vermist, die augenscheinlich während der Stiltune erfroren sind. Die Umgebung wird Tag für Tag von Soldaten, die von dunden begleitet sind, durchsucht, um die Leichen aufzuspüren. An einem einzigen Tage wurden allein 40 Erfrorene aufzestellten

Berfehröfterungen.

Brüffel, 24. Jan. Da infolge des Eifes die Schiffsbet auf der Schehde awischen Gent und Antwerpen unterbrochen ist, wird die Lage im Safen von Antwerpen täglich schwierigen, so daß weitere Berkehrsunierbrechungen unausdieiblich find,

10 das weitere Verkebreumerverwungen unausbleibitch find, wenn die Kälte noch andauert.

Kiss. 26. Jan. Durch den Eisbrecher "Jermal" find
13 Dampfer eingebracht worden. Bon diesen wurden 5 in
den Sasen eingeschleppt, die anderen wurden durch den Wird
in südweistlicher Kichtung wieder abgetrieben. Seute sind den
Eisbrechern "Jermal" und "Serfules" 10 Dampfer zu Sische
gelommen, und sie derfuden gemeinsam zu den 8 Dampferz zu gelangen, die durch Treibeis nach Neubad und Vernade abgetrieben wurden. Die Arbeit der Eisbrecher ist durch Treibeis und Kegen sehr erschwert.

# Cette Drahtberichte. Der Besuch Denizelos' in Berlin.

s. Berlin, 26. Jan. (Gig. Drahtbericht) Der griechische Ministerprafibent Benizelos ift auf feiner Rundreise burch Europa beute morgen aus Baris in Berlin eingetroffen. Gur den Aufenthalt Benizelos' in Berlin find drei Tage in Aussicht genommen, Die burch zahlreiche politische und vielleicht auch finanzielle Konferenzen sowie Beranstaltungen zu Ehren des Ministerpräsidenten und durch die Teilnahme des Ministerpräsidenten an den Hoffestlichkeiten zu Ehren des Geburtstags des Raifers voll ausgefüllt find. Schon im Laufe des heutigen Bormittags batte Benigelos eine langere Unterredung mit bem Staatsfefretar des Auswartigen Berrn b. Jagow. Mittags nimmt er an einem Frühftud bei ber rumanischen Gesandtichaft teil, das durch die eingeladenen Versönlichkeiten politisch interessant ist. Der Einladung werden u. a. folgen der rumänische Thronfolger Kronprinz Berdinand mit feinem alteften Cobne, bem Bringen Carlo, ber por einigen Tagen jum 3mede feiner militärifden Ausbildung beim 1. Garberegiment gu Guß eingetreten ift, ferner der beute früh in Berlin einge-troffene altere Bruder bes rumanischen Thronfolgers, Burft bon Sobenzollern, mit feinem alteften Gobne, Herr ben Genesoleert, int jeinem and Gonne, Herr Benizelos, der hiefige griechtiche Geschäftsträger Theotofn, der Staatssefretär des Auswärtigen Amts Berr b. Jagow und Unterstaatssefretär Zimmermann. Am Abend wird Benizelos an ber Galatafel gur Feier des Geburtstages des Raifers teilnehmen. Bahricheinlich wird er auch ichon vorber Gelegenheit haben, den Raifer au ibreden.

Der Mbidlug einer Unleihe?

s. Berlin, 26. Jan. (Gig. Drabtbericht.) Wie uns bon unterrichteter Stelle versichert mirb, ift man

hier über den Zwed des Besuches, den Herr Benizelos in Berlin abgestattet, und über die Absichten des griechiichen Ministerpräsidenten nicht im voraus unterrichtet worden. Man gibt jedoch zu, daß anscheinend das Hauptziel des Besuches der Abschluß einer großen Anleibe fei. - Auch in Athen legt man dem Berliner Befuche des Ministerprafidenten Benizelos die größte Bedem Staatsmanne gelingen wird, in Berlin eine Der größere Anleihe für Griechenland aufzunehmen. Finanzminister hat sich in dieser Richtung ebenfalls ge-

Mr. 42.

bei

lben

gfeit

, in

ber:

Dec

umb

tier:

renc

rnft

idit.

fin

en,

bic

eğun

ben

ent-

fen

Ter

umb ein

lg."

Der

ens

far

bas en.

inb

mis

ne:

Gin gemeinsames Borgehen bon Dreibund und Dreiverband in ber Infelfrage.

A Baris, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht) Dem "Temps" zufolge ichweben gegenwärtig zwischen bem Dreibund und bem Dreiverband Berhandlungen wegen Entfendung einiger Rreuger nach den ägäischen Infeln, um dort den Status quo aufrechtzuerhalten und jeden Berfuch einer Beränderung gewaltsam au verhindern.

Effad-Baicha unterwirft fich. O Rom, 26. Jan. (Eig. Drabtbericht) In einem Gespräch mit bem neuen probisorischen Chef der albanischen Berwaltung erflärte Effad-Baicha, wie ber "Eribuna" aus Durasso berichtet wird, er unterwerfe fich bedingungstos ben Beijungen der internationalen Kontrollfommiffion. Tropbem ericeint die Lage bes Bringen gu Bieb fehr unficher, wenn ihm in Duraggo nicht ein frartes internationales Truppenfontingent gur Berfügung geftellt wird.

Gin offigielles türfifches Dementi ber friegerifchen Berbereitungen.

wb. Ronftantinopel, 26. Jan. In offigiellen Rreifen werben bie Melbungen, nach welchen ber Rriegsminifter ben Befehl erleilt habe, die Mobilifierung von 12 Referve-Regimentern borgubereiten, fategorifd bementiert. Gin offigielles Dementi bemertt, es fei eigentumlich, bag die Geruchte mit den Anleiheverhandlungen zusammensallen und fo bas Scheitern ber Unleihe bezweden follen. Bu ben peffimiftifchen Betrachtungen über bie ausmärtige Sage bemerft bas Communique, man fonne mit vollem Bertrauen auf die Erhaltung bes für die wirtichaftliche Entwidlung bes Reiches und die Durchführung ber Reformen fo notwendigen Friedens rechnen. Der Ertrag der Anleibe fei nur ju diesem 3med und nicht gu Militarausgaben bestimmt.

Die Strafangeigen gu ben gaberner Borfallen. wh. Straffburg, 26. Jan. Bon Buftanbiger Geite wird bem Bolff-Bureau mitgefeilt: Die in ber beutigen "Welt am Montag" unter ber Spihmarte "Die abgeblibte Militärge-walt" veröffentlichte Angabe, die Staatsanwaltschaft in Zabern

Borgange in Zabern eingereichten Strafangeigen gegen Bivilperfonen die Ginftellung des Berfahrens beichloffen, ift un richtig. In bem auf Grund ber militatifchen Strafan-Beigen gegen Bivilpersonen eingeleiteten Strafverfahren finb bisher Ginftellungen nicht erfolgt. Diefe Berfahren find bisher noch nicht erledigt worben, weil bie gur Durchführung erforberlichen und bon ber Militarbehörbe erbeienen und erwarieten Unterlagen bei der Ctaatsanwalticaft noch nicht eingegangen find. Es hanbelt fich babei im gangen um 83 Strafangeigen aus Anlag der Strafenunruhen. In weiteren 27 Strafuntersuchungen wegen ber Stragenunruben, bie auf Angeige ber Poligei eingeleitet worben finb, ift Beftrafung eingetreten in 20 Fallen. In brei Fallen fieht bie Beftrafung noch aus und in vier Gallen ift Ginftellung erfolgt, weil eine firofbare Handlung fich nicht hat nachweifen

Much Bürttemberg verlangert bie Wehrbeitragöfrift.

wb. Stuttgart, 26. Jan. Das Finangministerium fat bie Frift gur Abgabe ber Bermögenserflarung gum Wehrbeitrog bis gum 15. Februar berlängert.

Gin Erfolg ber megifanifden Bunbestruppen.

wb. Rem Port, 26. Jan. Die megifanischen Bun-bestruppen haben in Aviles im Staate Durango einen großen Erfolg errungen. 680 Rebellen find getotet und 300 Mann gefangen genommen wor bn. Steben Buge mit Kriegsmaterial aller Art fielen in die Sande ber Regierungstruppen.

wb. Baris, 26. Jan. Der bon dem Bischof bon Lille mit Exfommuno on bestrafte Chefredakteur des Blattes des Abbes Lemire "Eri de Flandre", Bente, hat dem Abbe Lemire mitgeteilt, daß er von feinem Boften gurudtrete.

# Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 26. anuar, 8 hr vormittags.

1 = schr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mass g, 5 = frisch, 5 = stark, 7 = stark, 8 = starker Sturm.

Beeb- achtungs- Station.	Sarom.	Wind- flichtung nStürke	Wetter	Therm.	Bank- achtungs- Station.	Barsm.	Wind- Richtung nBiarkn	Wetter	Therm, Cala,
Hemburg	763.7	WSW7		+ 0	Aberdeen Parls	753.6	NW5	welkig welkenl	+8
Mamei Aachen Hawnever	756.9	WNW6	bedeckt welken!	+ 3	Vilasingen Christiansund Skapen	765,6 734.4	BW4 W3	hadecki Regen	13
Berlin Dreaden Broslau	766,1	502	heiter	- 1	Kepenhagen, Stockholm. Haparanda	758,0	W5W6	Dunat welkig	1:
Hetz	772.A	WI	wolken!	-7	Pateraburg - Warschap Wien	767.2	WEWE	S. S. Park	- I
Bünchen Zugspitze Valencia	775,7	81 W.6.	heiter	- 9 - 5	Rom	775.1 776.0	N1	welkenl.	

Beobachtungen in Wiesbaden ron der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunds

Abend Ansgabe, 1. Blatt.

7 Chr 2 Chr 9 Uhr morrens, machm. abends. Mittel. Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Mourasspiegel Thermounter (Celsius) Dunstspannung (um) Relative Feuchtigkeit (%) Wind-Bichtung und Stärke Niederschlagshöhe (um) NO 2 NO 2 Booksts Temperatur (Calsius) -3,3. Niedzigate Temperatur -9,7.

7 Uhr morgess 2 Uhr Milital. 25. Januar. Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Mosresspiegel Thermemeter (Celsius) 3,4 65,5 NO 1 0,1 202 NO1

Höchste Temperatur (Celsius) -27. Kiedrigsta Temperatur Wettervoraussage für Dienstag, 27. Januar 1914, von der Meteorologischen Abteilung set Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Trüb, vorläufig nur geringe Niederschläge, wärmer,

auffrischende westliche Winde.

Wasserstand des Rheins

Biebrich, Pegel; 1,57 m gegen 1,70 m am geetrigen Vermittag Caub. . 1,35 m . 2,10 m . . . . Mainz. . 0,80 m . 0,90 m . . . .



# Mutter, wenn Du Dein Sind lieb haft, halte Dir "Califig" im Dause,

benn es gibt nun einmal nichts befferes gur Bebebung ber läftigen Berftsbfung bei Rinbern.

Richt nur, weil die Kleinen diesen sühern. Aalisornischen Feigen-Surup iteis willig und gerne nehmen, ja darin eine Lederei erbliden, sondern besonders auch deswegen, weil die grindlich reinigende, sindliegende Wirfung sich in so milder, beschwerdeloser Weise augert, daß die zarten Organe in keiner Weise angegriffen werden. Das kommt daher, weil "Califig" aus dem Beilmittelschafe der Ratur entwommenen reinen Frucht und Aflanzensaften besteht. Aerste verordnen ihn mit Vorliebe dei Kindern und France, ja benuben ihn in ver eigenen Familie.

In allen Apothelen zu haben zu MI. 1.50 die Originalflasche: extra große Atasche Mt. 2.50. Best.: Syr. siei Californ. 75, Ext. Senn. liq. 20, Elix. Caryoph. comp. 5.

# Handelsteil.

habe in 19 bon ber Militarbehörbe anlählich ber befannten

Berliner Börse.

S Berlin, 26, Jan. (Eig. Drahtbericht) Die haussefreund-S Berlin, 26, Jan. (Etg. Drahtbericht) Die hausselreundliche Stimmung, die sich in der Vorwoche immer wieder durchastzte, wurde bei Beginn der neuen Woche getrübt, da die
Balkanlage die Spekulation zur Zurück haltung mahnte
und zu teilweisen abstoßenden Engagements führte. Das nur
geringe Angebot wurde jedoch glatt aufgenommen. Da aber
seitens des Privatpublikums keine umfangreicheren Kauforders
vorlagen, so senkte sich der Kursstand im allgemeinen, doch
waren nur Harpener und Kanada, letztere auf New York und
Mindereinmahme unter Berücksichtigung des Kursabschlags
über i Prox meelriser. In Erwartung der Abschlußdifferenz über 1 Proz. niedriger. In Erwartung der Abschlußdifferenz der Hapag waren Schiffahrtsaktien ziemlich behauptet. Auf dem ermäßigten Kursniveau bekundete die Börse dann gute Widerstandskraft, da die Mobilisierungsgerüchte der Türkei offiziell dementiert wurden. In Verbindung mit dem guten Reichsbankausweis richtete diese Dementierung die Unternehmungsliet wieder auf In Verbindung mit dem guten Reichsbankausweis richtete diese Dementierung die Unternehmungslust wieder auf. Auf dem Montanmarkte, wo Gelsenkirchen wiederum die Führung übernahm, wurden die Verluste glatt eingeholt. Elektrowerte wurden behauptet. Schiffshrtsaktien waren dagegen vernachlässeigt. Prinz-Heinrich-Hähnen lagen matt. Tägliches Geld 1½ Proz. Ultimogeld 4 Proz. und darunter. Privat-disk ont 2% Proz. (wie am Samstag).

Frankfurter Börse.

= Prankfurt a. M., 26. Jan. (Eig. Drahfbericht) Die Spekulation beschäftigte sich bei Beginn der neuen Woche zu-nächst mit der Festsetzung der Prolongationssätze. Geld war leicht erhältlich und billig angeboten. Die Tendenz haß im allgemeinen zunächst einen befestigten Grundton er-kennen des Geschäft war aber mit werden bei der Dekennen, das Geschäft war aber mit wenig Ausnahmen, ruhig. Der Kampf der Schiffahrtslinien läßt nach neueren Meldungen eine Verständigung erwarten. Die Balkan-angelegenheit legte der Börse Reserve auf. Was die einzelnen Märkte betrifft, so setzten Montanwerte auf Realisationen niedriger ein; in Gelsenkirchen waren die Umsätze vorübergehend lebhafter. Von Bahnen waren die Umsatze von gehend lebhafter von Bahnen waren Schantung-Bahn lebhafter gehandelt; österreichische Bahnen behauptet, amerikantsche gut behauptet. Schiffahrtsaktien zeigten em festeres Aussehen, besonders Paketfahrt. Elektrigitätspapiere ungleichmäßig. Edison fester. Bankaktien unterlagen nur geringen Schwankungen. Die Tendenz für diese Werte war zunächste beständ für Die Verleichen Internationalet. behauptet. Interesse bestand für Petersburger Internationale Discentecommandit. Heimische Anleihen heßen weiter Nach-frage erkennen. Am Markte der fremden Renten waren Russen und Mexikaner mehr beschtet. Die Börse schloß befestigt. Privatdiskont 3 Proz. (am Samstag 215/16 Proz.).

Banken und Geldmarkt.

\* Solinger Bank. Eine Anzahl Gläubiger im Konkurse der Solinger Bank hat sich nach dem Schluß der vorgestrigen Versammlung der Gläubtger dahin verständigt, den Beschluß der Versammlung der Gläubiger vom 26 Januar 1910, wonach auch die Aktionäre 5 Proz. aus der Konkursmasse erhalten sollen, anzufechten, das heißt, beim Gericht auf Untersagung die Ausführung dieses Beschlusses zu klagen, weil die Aktionare durch ihre Klagen die Erledigung des Konkursverfahrens verzögert hätten, und die Abgabe jener 5 Proz. die Gläubiger

Ein schweizerisches Bankgesetz. Infolge der Zahlungseinstellungen in Tessin werden vom schweizerischen Bundesrat Vorarbeiten zum Erlaß eines Bankgesetzes in die

Wege geleiteL w. Die Bayerische Bodencredit-Anstalt in Würzburg hat beschloseen, der auf den 19. Februar festgesetzten Generalversammlung die Verteilung von 6 Proz. Dividende gegen 4 Proz. im Vorjahr vorzuschlagen.

hd. Zahlungseinstellung einer französischen Bank, Bordeaux, 25. Jan. Die in Südfrankreich bekannte Bank Audey-Condy hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven be-laufen sich auf mehrere Millionen Franken. Die Verlust-tragenden sind meist kleine Leute und Landbewohner.

Berg- und Hüttenwesen

\* Bochumer Bergwerks-A.-G. in Bochum. Der Jahresüber-schuß für 1913 ist mit 1 290 529 M. erheblich höher als im Vorjahr, wo dieser 1 052 324 M. betrug, Gegenüber dem Überschuß des Jahres 1911 bat sich der letztjährige Gewinn fast verdoppelt.

hd Keine Neugründung des Röhrensynsikats, Die Verhandlungen wegen Neugründung des Röhrensyndikals dürften nunmehr endgültig gescheitert sein, da eine Einigung zwischen Thyssen und Mannesmann nicht zu erzielen war. Es war zuverlässig bekannt geworden, daß sofort mach einer eventuellen Gründung des Röhrensyndikats Hugo Stinnes und Hesch gemeinsam ein neues Röhrenwerk gründen würden.

Industrie und Handel.

\* Aus dem Beleuchtungsglas-Gewerbe. Die süddeutschen Lampenhersteller und Großhändler hielten in Nürnberg eine Sitzung ab, in der beschlossen wurde, die jetzigen Preise für Petroleumbeleuchtungsglas in einer der gegenwärtig stark ver-änderten Marktlage entsprechenden Weise zu erhöhen.

Vom Deutschen Schillsbaustahl-Konter. In der am Samstag stattgefundenen Versammlung der Mitglieder wurde Samstag stattgefundersen versammeng der Aufglieder wurde festgestellt, daß die vorliegenden Aufträge volle Beschäf-tigung der Mitglieder für das laufende Kalenderjahr gewähr-leisten. Auch die Abschlußtätigkeit ist sohr lebhalt. Bisher wurden im Monat Januar soviel neue Aufträge gebucht, daß auch weiter befriedigendes Geschäft gesichert ist.

Tuchkonvention und Abnehmer. In der Versammlung des Arbeitgeberverbandes der Herren- und Knabenkleider-fabrikanten Deutschlands in München wurde, nach dem "Gonf." wiederum einstimmig beschlossen, die Auftragssperre gegen die deutsche Tuchkonvention solange aufrecht zu erhalten, bis die Forderungen der Abnehmer bewilligt seien,

Von der deutschen Nieten-Vereinigung. In der am Sametag in Dasseldorf mit den der Nieten-Vereimigung fernstehenden Werken abgehaltenen Sitzung wurde ein Ergebnis nicht erzielt. Das Nietenwerk Sternberg in Soest scheint unerfüllbare Forderungen zu stellen. Am 6. Februar d. J. wird die Be-

ratung fortgestezt werden. Varziner Papierlabrik. In dem am 31. Dezember ab-gelaufenen Geschäftsjahr sind, wie das "B. T." hört, die Umsätze hinter dem Vorjahr unbedeutend zurückgehlieben. die Höhe der Dividende (i. V. 12 Proz.) lasse sich noch nichts sagen; sie werde, abgesehen von dem reinen Ergebnis, auch von der Lage des Geschäfts sowie dem Betrage der flüssigen Mittel zur Zeit der Aufsichtsratssitzung abhängig gemacht

Trustdividenden. Die British American Tobacco Co. weist für 1912/13 einen Gewinn von nicht weneger als 2.15 Mill. Pid. Sterl. (b. V. 1.08 Mill. Pid. Sterl.) aus, wezu noch ein Vortrag von 1.66 Mill. Pfd. Sterl, kommt. Daraus erhalten die Stammaklien 27% (26%) Proz. Dividende. - Drei andere New Yorker Tabaksgesellschaften, die American Snuff Co., die George W. Helme Co. und die Weymann-Bruton Co., haben neben den regulären Dividenden Extragewinnverteilungen vor-

Verkehrswesen.

\* Die Hamburg-Amerika-Linie hat sich mit der Regelung des Auswandererwesens in Ungarn nach dem Vorbilde des esterreichischen einverstanden erklärt.

Die Konferenzlinien ermäßigten die Frachtraten Zement von Homburg und Antwerpen nach Pelotas und Porto Alegro (Sudbrasilien) um 2% bis 5 M. \*\* Wagenmangel im Ruhrrevier. Wie aus Essen gemeldet wird stockt im derligen Revier der Wagenverkehr infolge des die Kohlenvorräte, so daß Feierschichten erforderlich werden. Die Zeche Dahlbusch hat zwei und die Bergwerksgesellschaft Consolidation eine Feierschicht eingelegt. Marktberichte.

Sperrens der Kipper in den Häfen. Auf den Zechen häufen sich

= Frankinrter Frachtmarkt vom 26. Jan. Weizen.
hiesiger und kurhessischer, 19.65 M., Roggen, hiesiger, 16.20
hie 16.30 M., Gerste, Wetterauer, 17 his 17.50 M., Gerste,
Franken, Plätzer, Ried, 17.57 his 18 M., Hafer, hiesiger, £6
bis 17.50 M., Mans 14.75 M. Alles per 100 Kilo.

= Karteifelmarkt zu Frankfurt a. Et. vom 26. Jan.
Karteifelm im Wagenladung 4 M., im Detail 5 bis 5.50 M.
Alles per 100 Kilo.

Alles per 100 Kilo.

Amtliche Notierungen vom Wiesbadener und Frankfurter Schlachtviehmarkt vom 26. Januar.

(Eigene Berichte des Wiesbadener Tagblatts. Vollfleischige, ausgemästete, höchst.
Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungejochte)
Vollflei ausgemästet. im Alter v. 4-7J.
Junge, fleinohige, nicht ausgemästete
und littere ausgemästete
...
Mäß. genährte ig. u. gut genährte ült. Wiesbadener Frankfurter Preise. Preise. Bullen. Vollff., ausgewachs, hehst Schlachtw. Vollfleischige, füngere Mäß genährte jüng u. gut genährte ält. 44-45 76-80 47-49 63 75 42-45 78-80 74-78 Färsen und Kühe. Vollfi ausgem Färs hehst Schlachtw.
Vollfi ausgemästete Kühe höchsten
Schlachtwerts bis zu 7 Jahren
Aeltere ausgemäst Kühe u.wonig gut
entwickelte Jüng Kühe u. Färsen
Mäßig genährte Kühe und Färsen.
Gering genährte Kühe und Färsen. 48-53 85-94 47-80 84-00 39-42 70-76 44-47 89-84 Kälber. Doppellender, feinste Mast Feinste Mastkälber Mittlere Mast- und beste Saugkälber Geringere Mast- u. gute Saugkälber Geringere Mast- u. gute Saugkälber Schafe. Mastlämmer u. Jüngere Masthämmel Geringere Masthämmel und Schafe Aeltere Masthämmel, gering. Mast-Manner u. gut genährte ig. Schafe Mälig genährte Hämmel und Schafe (Merzschafe) Mastlämmer. 65 Schweine. Vollfleisch, bis zu 100 kg Lebendgew.
Vollfleisch, über 100 kg Lebendgew.
Vollfleisch, über 125 kg Lebendgew.
Vollfleisch, über 125 kg Lebendgew.
Feite über 135 kg Lebendgewicht .

S21/3-54 65-63 82/3-55 Pleischige unt 100 kg Lebendgewicht .

Picinchige unt 100 kg Lebendgewicht | 49%-52 52-65 | — Ann Wiesbadener Schlachtviehmarkt betrug der Auftriebt Ochsen 73. Bullen 27. Kühe und Fürsen 102. Kälber 308. Schafe 80 Schweine 342. — Marktverlauf: Bei allgemein ruhigem Geschäft in Großwich und Schweine n Ueberstund. Kleinwich geräumt. Von den Schweinen wurden verkau taum Preise von 19 Mk. 15 Stück. 65 Mk. 48 Stück. 68 Mk. 77 Stück. 65 Mk. 18 Stück. 65 Mk. 1 Stück. 65 M

# Die Abend Ausgabe umfaßt 14 Seiten.

Chefrebatirur: S. Degrattorit.

Beranimertlich ifte ben politicen Teil: M. Denerbord; für Feinleton; B. n. Nauenbort; für Aus Stabt und Land: E. Apeberdt: für Gerichtsfeat: h. Dielenbach; für Sport und Sbiet; B. Chuntber: für Semilichte und Briefladen: E. Bosader: für handel: D. Est für bie Ungetauen und Rellanen: h. Dornauf; immilic in miebbaben.
Trut und Berlag ber L. Schellen bergiden het Andriaen in Bielbaben.

Sprechftunde ber Rebaltion: 12 bis 1 Hbe: in ber palitifchen Abtrillung aon 10 bis zu ubr

おおれれれれれのおお

n tr di ih

et 50

おりのではいるであ

111

problem be be be be be be

ba

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tugblatts.

1 alter O	old Du	Seel	90	150		۱B	12	3.20
I Rubel							15	
	HIEL W	realt	<b>-PORT</b>	298			*	2.16
1 Peso .	* A				40			4,-
I Dollar .	400	4	100				2	4.20
7 41. sudd	eutsch	# WI	me.				3	12
1 MJt. Blo				2 <b>5</b> 0	9	B		1.50

Security of the property of		Ligene Dianteriente (	ace wiesuauener ragoratis.	
do. St. R. 1913 * 90.80 Vol. etrt. in the 17. 18. * Griten, Durl. * 277. 3. Saleniki-Monasir a - do. Southern Pattern	Director   Part   Par	60. 6. Golma s. Line. 5. 113.20 6. 6. Colma s. Line. 5. 108.20 60. 6. Colma s. Line. 5. 119.20 60. 6. Colma s. Line. 5. 119.20 60. 6. Colma s. Line. 7. 119.20 60. 6. Colma s. 119.	9. 9 Waggen Puchs	2.   2.   2.   2.   2.   2.   2.   2.
t Ung. St. R. 1913 * 20.80 Vol. 1 etrt. In the 17. 18. * Gritzn., Durl. * 277. 3. Saloulisi-Monastir * - do. Reilway common. 27.62 do. prefered	4. 60. 20,000 * 97.20	5. 5 Sermens, Betr. 14.50  70/2 70/3 TiO. Disch.A. 124.  10. 10. Vogt&Haefin.F. 185.75  7. Feist & Frit. Srkit. 102.50  6. Gelsenk. Guffst. 86.  9. 9. Gummit Set. Frkf. 126.50  0 0 Mo. Mitteld. (Pet.) 89.60  7. 7. Hed. Kyl. u. Söd. Kw. 119.  8. 0 Hilbirch Mhlve Stressa. 126.  8. 8 lengh Geb. Schramit. 123.  12. 12 Kalk Ru. Westf. 418.  9. 9. Lederf. N. Spier 151.  10. 10. Ludwigsh. WM. 173.  3. 5 Löhnberg. Mühle 51.  10. 10. Ludwigsh. WM. 173.  30. 30. Masch. A. Kleyer 38.5.  6. 7. Armat. Hilpert 96.80  10. 12. Seck. u. Henkel 153.  28. 28. dielefeid D. 33.6.  10. 17. Darmer Mot. 34.  10. 17. Darmer Mot. 34.  10. 5. 5. Essingen 153.25  11. 5. 6. Frahrg. gissen 150.25  18. 23. Fit. & Fit. & F. Ezz. 314.  9. Gran Destr. 114.50	4. do. Slassib. v. 83	Amerikanische Bahnen.  Atchison Top. common. 102.00 Baltimere und Ohio 100. Canada Pacific 217.37 Canada Pacific 22.17.37 Canada Pacific 33.3. Canada Pacific 34.3. Canada Pacific 35. Canada
t Ling St. vi 1910 + 82,75 a line Postuch Creditor 188, 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon vi 1918 a G. Steels common . 27,62 do Brasilianer von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon vi 1918 a G. Steels common . 27,62 do Brasilianer von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon vi 1918 a G. Steels common . 27,62 do Brasilianer von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon vi 1918 a G. Steels common . 27,62 do Brasilianer von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon vi 1918 a G. Steels common . 27,62 do Brasilianer von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon vi 1918 a G. Steels common . 27,62 do Brasilianer von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon vi 1918 a G. Steels common . 27,62 do Brasilianer von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon vi 1918 a G. Steels common . 27,62 do Brasilianer von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon vi 1918 a G. Steels common . 27,62 do Brasilianer von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon vi 1918 a G. Steels common . 27,62 do Brasilianer von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon vi 1918 a G. Steels common . 27,62 do Brasilianer von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon vi 1918 a G. Steels common . 27,62 do Brasilianer von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon vi 1918 a G. Steels common . 27,62 do Brasilianer von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon von 188 . 8. 10. * Karisribler * 156. 5. Technaticon von 188 . 8. 10. * Karisr	10	5. 5 Sermens, Betr. 14.50  70/2 70/3 TiO. Disch.A. 124.  10. 10. Vogt&Haefin.F. 185.75  7. Feist & Frit. Srkit. 102.50  6. Gelsenk. Guffst. 86.  9. 9. Gummit Set. Frkf. 126.50  0 0 Mo. Mitteld. (Pet.) 89.60  7. 7. Hed. Kyl. u. Söd. Kw. 119.  8. 0 Hilbirch Mhlve Stressa. 126.  8. 8 lengh Geb. Schramit. 123.  12. 12 Kalk Ru. Westf. 418.  9. 9. Lederf. N. Spier 151.  10. 10. Ludwigsh. WM. 173.  3. 5 Löhnberg. Mühle 51.  10. 10. Ludwigsh. WM. 173.  30. 30. Masch. A. Kleyer 38.5.  6. 7. Armat. Hilpert 96.80  10. 12. Seck. u. Henkel 153.  28. 28. dielefeid D. 33.6.  10. 17. Darmer Mot. 34.  10. 17. Darmer Mot. 34.  10. 5. 5. Essingen 153.25  11. 5. 6. Frahrg. gissen 150.25  18. 23. Fit. & Fit. & F. Ezz. 314.  9. Gran Destr. 114.50	4. do. Slassib. v. 83	Amerikanische Bahnen.  Atchison Top. common 102,10  Baltimere und Ohlo 100.  Baltimere und Ohlo 100.  Canada Pacific 217,37  Chicago Milwauskee 10,78  Chicago Milwauskee 10,78  Cherent Chicago Milwauskee 10,78  Chicago Milwauskee 10,78  Cherent Chicago Milwauskee 10,78  Cherent Chicago Milwauskee 15,78  Chand Milwauskee 15,78  Chand Milwauskee 15,78  Chand Milwauskee 15,78  Chartered 17,78  Chertered 17,78  Chertered 17,78  Chertered 17,87  Chartered 18,810  Chartered 17,87  Chartered 17,87  Chartered 18,810  Chartered 17,87  Chartered 18,810  Chartered 17,87  Chartered 18,810  Chartered 18,810  Chartered 19,810  Ch
t Ling St. vi 1910 + 82,75 a local settle 1910 + 82,75 a l	4. do. 20,000° s 4. do. 20,000° s 4. do. 20,000° s 5. do. unit 1962S III s 5. do. viii 1962S III s 5. do. viii 1962S III s 5. do. viii 1962S III s 6. do. 5. III (Spec.) s 6. do. Konv. v. 1890 s 7 de. do. v. 1963 s 7 de. 1962 S, III s. 22 s 7 de. do. v. 1893 s 7 de. 1962 S, III s. 22 s 7 de. do. v. 1893 s 7 de. do. v. 1897 s 7 de. do. v. 1893 s 7 de. do. do. v. 1893 s 7 de. v. 1903 s 7 de. do. v. 1893 s 7 de. v. 1903 s 7 de. v. 1	14.50   14.5	4. do. Slassib. v. 83	Amerikanische Bahnen.  Atchison Top. common 102,10  Baltimere und Ohlo 100.  Baltimere und Ohlo 100.  Canada Pacific 217,37  Chicago Milwauskee 10,78  Chicago Milwauskee 10,78  Cherent Chicago Milwauskee 10,78  Chicago Milwauskee 10,78  Cherent Chicago Milwauskee 10,78  Cherent Chicago Milwauskee 15,78  Chand Milwauskee 15,78  Chand Milwauskee 15,78  Chand Milwauskee 15,78  Chartered 17,78  Chertered 17,78  Chertered 17,78  Chertered 17,87  Chartered 18,810  Chartered 17,87  Chartered 17,87  Chartered 18,810  Chartered 17,87  Chartered 18,810  Chartered 17,87  Chartered 18,810  Chartered 18,810  Chartered 19,810  Ch
TABLE TO BE A DESIGNATION AND LESS AND THE PROPERTY AND LAND L	4. do. 20,000 * 97.20   4. Monchen 12 uh 42 * 96.30   5. Min 1902 S. III   8. 00   4. Monchen 12 uh 42 * 96.30   85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.80    85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.70    85.80    85.70    85.80    85.70    85.80    85.80    85.80    85.80    85.80    86.50	14.50   14.5	4. do. Slaastb. v. 83	Amerikanische Bahnen.  Atchison Top. common. 102,10 Baltimere und Ohio. 100. Baltimere und Ohio. 100. Cansida Pacific. 217.37 Chicago Milwankee. 10 .75 Chicago Milwankee. 10 .75 Denver z. Rio common. 20.75 Denver z. Rio common. 20.75 Denver z. Rio common. 102,10 Cansida Pacific. 217.37 Chicago Milwankee. 10 .75 Denver z. Rio common. 20.75 Denver z. Rio common. 20.75 Denver z. Rio common. 102,10 Cansida Pacific. 217.37 Chicago Milwankee. 10 .75 Denver z. Rio common. 20.75 Denver z. Rio common. 20.75 Denver z. Rio common. 102,10 Cansida Pacific. 217.37 Chicago Milwankee. 10 .75 Denver z. Rio common. 20.75 Denver z. Rio common. 20.75 Denver z. Rio common. 102,10 Chicago Milwankee. 10 .75 Denver z. Rio common. 20.75 Denver z. Rio common. 102,10 Cansida Pacific. 115. Louisville z. Nashville. 144. Mis. Kns. Texas New York Ontario West. 32.80 New York Ontario West. 32.80 New York Ontario West. 32.80 Reading . 831.77 Rock Island . 10.12 Southern Pacific. 37.68 de. von 18711900. 183.86 Argentinier von 1890. 101. Ragiway Common. 27.68 de. von 18711900. 183.86 Argentinier von 1890. 101. Ragiway Common. 27.68 de. von 18711900. 183.86
	## do. 20,000** ## do. 20,000*	14.50   14.5	4. do. Slaastb. v. 83	Amerikanische Bahnes.  Atchison Top. common. 102.00 Baltimere und Ohio 100. Cansda Pacific 20.75 Cansda Pacific 33. Cansda Pacific 3217.37 Cansda Pacific 33. Cansda Pacific 34. Cansda Pacific 35. Cansda Pacific 35. Cansda Pacific 35. Cansda Pacific 35. Cansda Pacific 36. Cansda Pacific 35. Cansda
4 do 31-R v. 97 30 No. 1 m. Roenes Aires 1200 1301 Ministerna V 1210.	4. do. 20,000° s 4. do. 20,000° s 4. do. 20,000° s 5. do. unit 1962S III s 3. do. 5. III (Spec.) s 5. Rum amort Rite.v. 03 s 6. do. Konv. v. 1890 s 7. do. 1963 S. III s. 22 s 7. do. 1963 S. III s. 22 s 7. do. 1963 S. III s. 22 s 7. do. 1963 S. III s. 23 s 7. do. 1963 S. III s. 22 s 7. do. 1963 S. III s. 22 s 7. do. 1963 S. III s. 23 s 7. do. 1963 S. III s. 24 s 7. do. 1963 S. III s. 25 s 7. do. 1963 S. III s. 1965 s 7. do. 1963 S. II s. 1965 s 7. do. 1963 S. II s. 1965 s 7. do. 1963 S. II s. 1965 s 7. do. 1964 S. III s. 26 s 7. do. 1965 S. II s. 1965 s 7. do. 1965 S	14.50   14.5	4. do. Slassib. v. 83	Amerikanische Bahnes.  Atchison Top. common. 102.00 Baltimere und Ohio 100. Cansda Pacific 20.75 Cansda Pacific 33. Cansda Pacific 3217.37 Cansda Pacific 33. Cansda Pacific 34. Cansda Pacific 35. Cansda Pacific 35. Cansda Pacific 35. Cansda Pacific 35. Cansda Pacific 36. Cansda Pacific 35. Cansda
to do Manneson Aires	4. do. 20,000° s 4.0. Posting Tab. Act. 1. 6 a.0.5 3. do. unit 19025 ill s 3. do. 5 ill (Spec.) 5. Rom amort Rice, 03 s 4. do. Konv. v. 1800 s 7 in Konv. 1800 s 7 in Konv. v. 1800 s 7 in Konv. v. 1800 s 7 in Konv. 1800 s 7 in	14.50   14.5	4. do. Slaastb. v. 83	Amsterdam
Jan Fin Tor (1010 - m) Funda   1 and	4. do. 20,000° s 4.0. Posting Tab. Act. 1. 6 a.0.5 3. do. unit 19025 ill s 3. do. 5 ill (Spec.) 5. Rom amort Rice, 03 s 4. do. Konv. v. 1800 s 7 in Konv. 1800 s 7 in Konv. v. 1800 s 7 in Konv. v. 1800 s 7 in Konv. 1800 s 7 in	14.50   14.5	4. do. Slaastb. v. 83	Amerikanische Bahnen.  Atchison Top. common. 102,10 Baltimere und Ohio 100, Canada Pacific. 217,37 Canada Pacific. 217,37 Canada Pacific. 20,75 Denver u. Rio common. 20,7
Jan Fin Tor (1010 - m) Funda   1 and	4. do. 20,000° s 4.0. Posting Tab. Act. 1. 6 a.0.5 3. do. unit 19025 ill s 3. do. 5 ill (Spec.) 5. Rom amort Rice, 03 s 4. do. Konv. v. 1800 s 7 in Konv. 1800 s 7 in Konv. v. 1800 s 7 in Konv. v. 1800 s 7 in Konv. 1800 s 7 in	14.50   14.5	4. do. Slaastb. v. 83	Amerikanische Bahnen.  Atchison Top. common. 102,10 Baltimere und Ohio 100, Canada Pacific. 217,37 Canada Pacific. 217,37 Canada Pacific. 20,75 Denver u. Rio common. 20,7
Jan Fin Tor (1010 - m) Funda   1 and	4. do. 20,000° s 4. do. 20,000° s 5. do. unit 19x25 l. II s 3. do. 5. III (Spec.) s 5. Rom amort. Rice, 0.0 s 6. do. Konv. v. 1800 s 7. do. Go. Go. Konv. V. 1800 s 7. do. Go. Go. Konv. V. 1800 s 7. do. Go. Go. Rom. do. Konv. A. v. 1800 s 7. do. Go. Go. Rom. do. Konv. A. v. Sattir. s 7. do. Go. Go. Rom. do. Konv. A. v. Sattir. s 7. do. Go. Go. Rom. do. Rom	14.50   14.5	4. do. Slassib. v. 83	Amerikanische Bahnen.  Atchison Top. common. 102,10 Baltimere und Ohio 100, Canada Pacific. 217,37 Canada Pacific. 217,37 Canada Pacific. 20,75 Denver u. Rio common. 20,7
do. Fis. Tor Gold - 1   10   10   10   10   10   10   10	4. do. 20,0007 s 4. do. 20,0007 s 3. do. unit. 1902 S. III 6. 05 5 3. do. v. 1811 (Spec.) 8. 00 5 4. Minchen 12 uh 42 96.30 85.70 3. do. v. S. III (Spec.) 8. 00 5 4. do. Konv. v. 1890 83.90 6 5. Rom amort. Rice. v. 1896 88.50 6. 1903.5, 11, 1902 85.80 86.50 6. 1903.5, 11, 1902 86.30 86.50 87.75 86.60 97.90 86.80 87.75 86.60 97.90 86.80 87.75 86.80 87.75 87.7	14.50   14.5	4. do. Slassib. v. 83	Amerikanische Bahnea.  Amerikanische Bahnea.  Atchison Top. common. 102,10  Battimere und Ohlo 100.  Canada Pacific 20,75  Chicasa Milwankee 10.78  Chartered 10.79  Chartered 10.79  Chartered 10.79  Chartered 10.79  Chartered 10.79  Chartered 10.78  Chartered 10.79  Charte
do. Eis. Tor Gold   20, 10   10   10   10   10   10   10   10	## do. 20,000 * 97.20   ## do. 1904 -1905 * 85.10   ## do. 20,000 * 97.20   ## do. 1904 -1905 * 85.70   ## do. 5, 111(Spec.)   ## Son	14.50   14.5	4. do. Slassib. v. 83	Amerikanische Bahnen.  Atchison Top. common. 102,00 Baltimere und Ohio. 100. Baltimere und Ohio. 100. Baltimere und Ohio. 100. Baltimere und Ohio. 100. Cansda Pacific. 217.37 Chicago Milwankee. 10.75 Denves 2. Rio common. 20.75 Denves 2. Rio common. 20.75 Denves 2. Rio common. 20.75 Denves 2. Rio common. 102,00 Cansda Pacific. 217.37 Chicago Milwankee. 10.75 Denves 2. Rio common. 20.75 Denves 3. Rio common. 20.75 Denves 4. Rio common. 20.75 Denves 5. Rio common. 20.75 Denves 6. Rio common. 20.75 Denves 7. Rio Rio St. Chartered. 21.07 Described. 21.25 Denves 1. Rio common. 20.75 Denves 3. Rio 215/32 Denves 3. Rio 215/32 Denves 4. Rio Rio St. Do. St. Described 2. St. Denves 3. Rio Common. 20.75 Denves 4. Rio Common. 20.75 Denves 4. Rio Common. 20.75 Denves 5. Rio Chartered. 21.07 Described 2. St. Described 2. St. Denves 3. Rio Common. 20.75 Denves 4. Rio Common. 20.75 Denves 4. Rio Chartered. 21.07 Described 2. St. Denves 3. Rio Common. 20.75 Denves 4. Rio Chartered. 21.07 Described 2. St. Denves 3. Rio Chartered. 21.07
10   10   10   10   10   10   10   10	4. do. 20,000° s 4.0 Portng Tab. Ani. 8 97.20 3. do. unit. 1902 S. III 6 8.05 3. do. vnit. 1902 S. III 8.00 3. do. s S. III (Spec.) 8.00 4. do. Konv. v. 1800 93 80 6. do. Konv. v. 1800 87.70 6. do. Konv. v. 1800 87.70 6. do. Konv. v. 1800 87.70 6. do. F. S. Lin. 180 87.70 6. do. F. S. Lin. 180 87.75 7. do. Goldan 98 str. 77.80 7. do. Jurk Le Bagó S. I. 78.80 7. do. Jurk Ani. von 1908 72. 8. do. Jurk Ani. von 1908 73. 8. do	14.50   14.5	4. do. Slassib. v. 83	Amerikanische Bahnen.  Atchison Top, common. 102,10 Baltimere und Ohio 100,8 Baltimere und Ohio 100,7 Baltimere und Ohio
1   1   1   1   1   1   1   1   1   1	## do. 20,000 * ## do. 1904 - 1905 * \$5,10	14.50   14.5	4. do. Slassib. v. 83	Amerikanische Bahnen.  Atchison Top. common. 102,10 Baltimere und Ohio 100. Canada Pacific 20,75 Chicage Milwaukee 10,75 Chica
1   10   10   10   10   10   10   10	## do. 20,000 * ## do. 1904 - 1905 * \$5,10	14.50   14.50   14.50   14.50   14.50   16.1	do. Slassib. v. 83	Amerikanische Bahnen.  Atchison Top. common. 102,10 Baltienere und Ohio. 100,8 Baltienere und Ohio. 20,75 Baltienere und Ohio. 20,75 Chicago Milwaukee. 10 17,87 Erie common. 20,75 Erie common. 33, 13, 13, 13, 13, 13, 13, 13, 13, 13,